

NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN
2022
2023

LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN

GMD Rasmus Baumann





Begeisterung

Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt. Daher engagieren wir uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten – vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert. Und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vest Recklinghausen

Inhalt

SPIELZEIT 2022/2023

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

GMD Rasmus Baumann

- 5 **Grußwort Ministerin**
- 6 **Grußwort Vorstand**
- 7 **Vorwort Generalmusikdirektor**

- 8 **Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW)**

Gelsenkirchen

- 12 **Sinfoniekonzerte**
- 17 **Partnerchor**
- 18 **Sonntagskonzerte**
- 20 **Klassik-Dialoge und NPW Barock**
- 22 **Crossover-Konzerte MiR goes ...**
- 23 **Sonderkonzerte**
- 24 **Kammerkonzerte**
- 26 **Schul- und Familienkonzerte**
- 28 **Musiktheater im Revier (MiR)**
- 30 **Kartenvorverkauf Gelsenkirchen**

Recklinghausen

- 36 **Sinfoniekonzerte**
- 41 **Partnerchor**
- 42 **Klassik-Dialoge**
- 44 **NPW Barock**
- 45 **Crossover-Konzerte NPW goes ...**
- 46 **Sonderkonzerte**
- 48 **Kammerkonzerte**
- 50 **Schul- und Familienkonzerte**
- 52 **Kartenvorverkauf Recklinghausen**

Kreis Unna

- 58 **Sinfoniekonzerte**
- 63 **Partnerchöre**
- 64 **Sonderkonzerte**
- 66 **Crossover-Konzerte NPW goes ...**
- 67 **Kammerkonzerte**
- 68 **Schul- und Familienkonzerte**
- 70 **Kartenvorverkauf Kreis Unna**

- 76 **Angebote der Musikvermittlung**
- 82 **Jugendsinfonieorchester der Stadt Recklinghausen**
- 86 **Orchestermitglieder**
- 91 **Vita GMD Rasmus Baumann**
- 92 **Management**
- 93 **Kooperationen**
- 94 **Förderverein**
- 97 **Service**
- 98 **Impressum**

Kulturelles Engagement braucht Partner



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



UNSERE SOUNDKARTE

Klingt gut: Wir fahren, Sie genießen – Konzerte, die berühren und bewegen. Dafür spielen die Neue Philharmonie Westfalen und die Vestische Straßenbahnen GmbH seit mehr als zwei Jahrzehnten im Duett. Gemeinsam setzen wir auf die befreiende Kraft der Musik und freuen uns auf die neue Saison.

Weitere Informationen auf: www.vestische.de

VESTISCHE

Grußwort Ministerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

Musik lebt von ihrer Aufführung vor Publikum. Auch die letzte Spielzeit des größten Landesorchesters Nordrhein-Westfalens war von coronabedingten Planungsunsicherheiten geprägt. Mit Erfindungsreichtum haben die Musikerinnen und Musiker der Neuen Philharmonie Westfalen neue Formate realisiert: kleine Videos, Minikonzerte und Streamings.

Mit hoffnungsvollem Blick schauen wir jetzt auf eine abwechslungsreiche Spielzeit 2022/2023: Geplant sind Sinfoniekonzerte, Open-Air-Programme, Crossover-Abende, Projekte mit Chören und besondere Angebote für das junge Publikum. Kinder und Jugendliche werden nicht nur vor Ort Musik erleben können, sondern das Orchester besucht auch mit kleinen Aufführungen Kindertagesstätten und Klassenzimmer.

Musik zu den Menschen zu bringen, bei den Kleinsten angefangen, Programme für viele Zielgruppen zu entwickeln, ist eine Arbeit, bei der die Landesregierung die Landesorchester gerne unterstützt.

Ich wünsche Ihnen eine erfüllende Spielzeit 2022/2023 mit vielen musikalischen Eindrücken, die Sie in den Spielstätten hoffentlich „analog“ mit dem Orchester – unter der Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann – erleben können.

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Ministerin für Kultur und Wissenschaft des
Landes Nordrhein-Westfalen



Grußwort

Vorstand

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik,

auch zum Beginn der neuen Spielzeit grüßen wir Sie herzlich in dieser immer noch durch die Pandemie geprägten Zeit. Wir sind froh, dass in der Saison 2021/2022 nach den vielen Einschränkungen der ersten Corona-Monate wieder zahlreiche Konzerte und Aufführungen möglich waren.

Verbunden ist dies auch mit einem Dank an Rasmus Baumann und „seine“ Philharmonie für den großen Einsatz in den vergangenen zwei für die Kreativbranche nicht einfachen Jahren. Ihm ist es mit seinem Orchester gelungen, Kultur vor Ort lebendig zu halten und neue Möglichkeiten auszuloten: sei es in innovativen Online-Formaten oder mit an die Hygienerichtlinien angepassten Konzertprogrammen.

So blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft und können Sie nur ermutigen: Kommen Sie ins Konzert und erleben Sie die Neue Philharmonie Westfalen live – in Gelsenkirchen, Recklinghausen oder im Kreis Unna. Denn mit sehr guten Sicherheitskonzepten sorgen die Veranstalter in den Konzertsälen unserer Städte für größtmöglichen Schutz.

Der Blick ins Programm der neuen Saison verrät, dass die NPW auch 2022/2023 für alle Geschmäcker und Altersgruppen das Passende präsentiert: Wie wäre es mit dem klassischen Sinfoniekonzert oder einem Crossover-Abend? Hören Sie lieber Kammermusik oder ist ein Nachmittag für die ganze Familie genau das Richtige für Sie?

Wir sehen uns im Konzert!

Der Vorstand der
Neuen Philharmonie Westfalen

Christoph Tesche

Karin Welge

Mike-Sebastian Janke



Generalmusikdirektor

Sehr verehrtes Publikum, liebe Freundinnen und Freunde der Neuen Philharmonie Westfalen,

wir haben in den letzten Monaten wieder einmal erfahren, dass zu einem beglückenden Konzerterlebnis zwei Seiten gehören: Musikerinnen und Musiker sowie Sie, unser Publikum.

Auch wenn in der vergangenen Saison 21/22 bei weitem noch keine Normalität eingeleitet ist, haben wir eines doch sehr genossen: endlich wieder ein regelmäßiger Spielbetrieb! Und Sie scheinen uns und das Live-Erlebnis „Orchester“ auch vermisst zu haben. Denn über die vielen glücklichen Gesichter im Zuschauerraum, Ihren freudigen Zuspruch und Applaus bei unseren Konzerten nach dem Lockdown haben wir uns unfassbar gefreut. Es verwundert nicht, dass sich Menschen gerade in Krisenzeiten auf die Kraft der Musik rückbesinnen, so Victor Hugo: „Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Musik als die sinnlichste Form der Kommunikation verbindet Menschen – auch in unserem Orchester, wo Musikerinnen und Musiker aus über 20 Nationen spielen und jeden Tag aufs Neue ein friedliches Miteinander beweisen.

Und damit freue ich mich sehr, Ihnen das Programm für die neue Saison 22/23 präsentieren zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass bei der Vielfalt unseres Angebots auch für Ihren Geschmack etwas dabei ist. So möchten wir Sie in unseren Sinfoniekonzerten einladen, Kraft zu schöpfen, dem Alltag zu entfliehen, sich Frühlingsgefühlen

hinzugeben, sich auf Außerirdisches einzulassen, Königinnen zu bewundern oder mit uns musikalische Gipfel zu erstürmen.

Verbunden ist dies mit einem Dank an Sie, liebes Publikum, für Ihre Treue. Es freut uns sehr zu sehen, dass Sie – trotz allem – in unsere Konzerte kommen, um die NPW live zu erleben. Konzerthäuser und Theater sind Emotionsorte, in denen wir uns über grundsätzliche Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens verständigen.

„Wenn Musik der Liebe Nahrung ist, spielt weiter“, schreibt William Shakespeare. Das werden wir mit Hingabe und Freude für Sie tun!

Herzlichst

Ihr **Rasmus Baumann**
Generalmusikdirektor



Rasmus Baumann, Generalmusikdirektor

Vita

Neue Philharmonie Westfalen

NPW



Entstanden im Jahr **1996** aus der Fusion des Westfälischen Sinfonieorchesters Recklinghausen und des Philharmonischen Orchesters der Stadt Gelsenkirchen, ist die Neue Philharmonie Westfalen **seit mehr als 25 Jahren** fester Bestandteil der Kulturlandschaft im Ruhrgebiet.

Das Orchester zählt mit seinen **rund 120 Mitgliedern** nicht nur zu den größten Klangkörpern in Nordrhein-Westfalen, sondern ist auch das größte der drei Landesorchester. Pro Saison bewältigen die Musikerinnen und Musiker nahezu **300 Veranstaltungen**. Kernaufgabe ist es, Konzerte in Gelsenkirchen, Recklinghausen und im Kreis Unna sowie darüber hinaus in ganz Nordrhein-Westfalen zu spielen.

Das Ensemble fungiert zudem als **Opern-orchester des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen** und deckt in seinen vielfältigen Konzertreihen die gesamte Palette der Orchesterliteratur vom **Barock bis hin zur Moderne** ab. Crossover-Konzerte mit Pop-, Rock- und Filmmusik gehören ebenfalls zum Repertoire. Das Orchester widmet

sich auch in zahlreichen Projekten intensiv der **Musikvermittlung**.

Träger des Orchesters sind die Städte **Gelsenkirchen** und **Recklinghausen** sowie der **Kreis Unna**. Darüber hinaus wird die NPW vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe als **Landesorchester** gefördert, um Städte und Gemeinden zu bedienen, die über kein eigenes Sinfonieorchester verfügen.

So konzertiert das Orchester regelmäßig in Herne, Wesel, Rheda-Wiedenbrück oder Mülheim an der Ruhr und in den großen Konzertsälen des Landes wie dem Konzerthaus Dortmund, der Essener und Kölner Philharmonie. Auch außerhalb der NRW-Landesgrenzen ist das Ensemble **auf Tour**, wie in den Jahren 2017 bis 2020 mehrmals in der Alten Oper Frankfurt. Im Sommer 2019 feierte die Neue Philharmonie Westfalen ihre Konzertpremiere in der Hamburger Elbphilharmonie im Rahmen eines Abends mit Anna Netrebko.

Seit 2014 ist **Rasmus Baumann Generalmusikdirektor** der Neuen Philharmonie Westfalen, der mit seinem Orchester seitdem **neue Wege** geht: sei es in der Neukonzeption des Sinfoniekonzert-Zyklus, der Etablierung neuer Konzertformate oder der Ausweitung der Crossover-Konzerte, mit denen ein **völlig neues Publikum** hinzugewonnen wurde.

Regelmäßig konzertiert die Neue Philharmonie Westfalen gemeinsam mit **namhaften Solisten**: Gäste im Sinfoniekonzert-Zyklus des Orchesters waren etwa Kirill Troussov, Annette Dasch, Alban Gerhardt, Linus Roth, Martin Stadtfeld oder Anne Schwanewilms; Tourneen brachten den Klangkörper mit Stars der Branche wie Elina Garanča oder Lang Lang zusammen. Außerdem arbeitet das Orchester im Rahmen von innovativen Konzertprojekten immer wieder mit **prominenten Schauspielern und Autoren**. In den letzten Jahren waren dies u.a. August Zirner, Dominique Horwitz oder Martin Brambach.

Die **Corona-Pandemie** stellte das Ensemble in jüngster Zeit vor besondere Herausforderungen. So entwickelte die Neue Philharmonie Westfalen **alternative Konzepte**, um Menschen zu erreichen: von Duo-Konzerten vor Altenheimen über ein ganzes Wochenende mit kleinen Auffüh-

rungen in der Recklinghäuser Altstadt im Juni 2020 bis hin zu Corona-konformen Programmen für Kinder in Kitas und Schulen. Auch online präsentierte sich das Orchester etwa in **Kammermusik-Sessions** und **Livestreams** wie beim beliebten Weihnachtskonzert 2020 oder beim Familienkonzert „Die Rätsel der kleinen Nachtmusik“ im Frühjahr 2021 zusammen mit KiKA-Moderator Juri Tetzlaff. Hinzu kamen die Beteiligung an der bundesweiten Aktion **#sangundklanglos** im November 2020, bei der die NPW mit einem stillen Online-Konzert auf die Rolle von Kunst und Kultur in der Gesellschaft aufmerksam machte, sowie innovative Videoprojekte wie Samuel Barbers „Adagio for Strings“ gemeinsam mit dem Bildkünstler VJ Saw.

Seit Sommer 2021 ist für die Neue Philharmonie Westfalen wieder ein **regelmäßiger Konzertbetrieb** unter Einhaltung der Hygienebestimmungen für Mitwirkende und Publikum möglich. Auch hier zeigt(e) sich das Orchester flexibel in der Programmgestaltung, um in dieser Zeit spielfähig zu bleiben: So wurden und werden Konzertprogramme mit unterschiedlichen Besetzungsgrößen einstudiert, um kurzfristig auf sich ändernde Abstandsregelungen auf der Bühne reagieren zu können.



Tamas Angyan, Violine 1



Gil Barak, Horn



Matthias Beckmann-TeX, Violine 2



Alexander Bock, Schlagzeug



Nicola Borsche, Violine 2



Maximilian Breinich, Klarinette



Bärbel Danek, Flöte



Christoph Daub, Violine 2



Andreas de Witt, Violoncello



Malwina de Witt, Violine 1



Ilarie Dinu, Violine 2



Sebastian Dinu, Violine 1



Magnus Döhler, Viola



Felix Drake, Violoncello



Oxana Drobot, Violine 1



Gudrun Edelkötter, Violine 2



Bernd Eiteneuer, Horn



Natasha Elvin-Schmitt, Violine 1



Wolfgang Fabri, Viola



Patrick Floris, Violine 2

1. SINFONIEKONZERT **August 2022**

GIPFELTREFFEN

Sergej Prokofjew (1891–1953)

Sinfonia concertante für Violoncello und Orchester op. 125

Richard Strauss (1864–1949)

Eine Alpensinfonie op. 64



Ein musikalisches Gipfeltreffen verspricht das Auftaktkonzert: Die gewaltige „Alpensinfonie“ von Richard Strauss unter GMD Rasmus Baumann trifft auf ein wahres „Monster, mit dem der Solist ringen muss“. So der legendäre Mstislaw Rostropowitsch über die extrem schwierige „Sinfonia concertante“ von Sergej Prokofjew. Sie wird gemeistert von Daniel Müller-Schott, Schüler von Rostropowitsch und längst selbst einer der weltbesten Cellisten. Die Erlebnisse auf einer Gebirgstour regten Strauss zu seiner „Alpensinfonie“ an. Sonnenaufgang, Unwetter und Sturm und schließlich glückliche Heimkehr ins Tal werden von einem riesigen Orchester nebst Windmaschine geschildert.

Daniel Müller-Schott, Violoncello *(Foto)*
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Montag, 29. August 2022, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

Das Engagement von Daniel Müller-Schott wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Gelsenkirchen.



2. SINFONIEKONZERT **September 2022**

KÖNIGINNEN

Benjamin Britten (1913–1976)

Courtly Dances aus „Gloriana“ op. 53a

Joseph Jongen (1873–1953)

Symphonie concertante für Orgel und Orchester op. 81

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

Sinfonie Nr. 3 c-moll op. 78 „Orgelsinfonie“



Die „Königin der Instrumente“ nennt man die Orgel, das größte und gewaltigste, feierlichste und facettenreichste aller Instrumente. Camille Saint-Saëns' „Orgelsinfonie“ beschert Gänsehautmomente, wenn die Orgel sich erst mit Farbtupfern einmischt und schließlich mächtig aufbraust. Auf die magische Wirkung der Pfeifen setzt auch die Symphonie concertante des Belgiers Joseph Jongen. Eine klangprächtige Rarität, die spätromantische mit barocken und impressionistischen Einflüssen vermischt. Christian Schmitt wird für sein virtuoses und charismatisches Spiel an den Orgeln weltweit gerühmt. Und eine „echte“ Königin tritt mit Elisabeth I. in Benjamin Britten's Krönungsoper „Gloriana“ auf.

Christian Schmitt, Orgel *(Foto)*
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Montag, 26. September 2022, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

3. SINFONIEKONZERT **Oktober 2022****KRIEG UND FRIEDEN**

Aaron Copland (1900–1990)
Letter from Home

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 60 „Leningrader“



Den Krieg nannte Leo Tolstoi in seinem epochalen Roman „Krieg und Frieden“ „ein Ereignis, das sowohl dem menschlichen Verstand wie der menschlichen Natur durchaus zuwider ist“. Nachdenklich öffnet ein Soldat in Aaron Coplands „Letter from Home“ (1944) einen Brief aus der Heimat, der ihm einen kurzen Moment des Trostes und des inneren Friedens bringt. An das Leid der Zivilisten im von deutschen Truppen belagerten Leningrad erinnert Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 7. Die Uraufführung der „Leningrader Sinfonie“ wurde 1942 zu einem Symbol des Widerstandes und zur Anklage der Sinnlosigkeit des Krieges.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Montag, 24. Oktober 2022, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

4. SINFONIEKONZERT **Dezember 2022****WUNSCHKONZERT: 3 AUS 25**

Dieses Programm bestimmen Sie! Nach dem großen Erfolg in unserer Jubiläumsspielzeit 2016/17 zum 20. Orchestergeburtstag, ist das 4. Sinfoniekonzert der Saison 22/23 nun wieder ein Wunschkonzert – sozusagen nachträglich zum 25. Geburtstag der NPW in der Corona-Saison 2021/22. Und hier sind Sie gefragt: Welche **Ouvertüre**, welches **Konzert** und welche **Sinfonie** darf's sein? Sie dürfen wählen! **25 Werke** jeder Kategorie stehen zur Auswahl. Mehr wird noch nicht verraten. Nur so viel: Auf den Wunschzetteln werden Violinkonzerte stehen. Und am Pult gibt es ein Wiedersehen mit einem **Special Guest** der NPW.



Weitere Infos zu den Wahlmöglichkeiten und -zeiträumen erhalten Sie in Kürze auf www.neue-philharmonie-westfalen.de, in der Presse oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Montag, 5. Dezember 2022, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

5. SINFONIEKONZERT **Januar 2023**

AUS DEM ZARENREICH

Aram Chatchaturjan (1903–1978)
Suite aus „Maskerade“

Sofia Gubaidulina (*1931)
„Fachwerk“ für Bajan, Percussion und Streichorchester

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)
Sinfonie Nr. 2 c-moll op. 17 „Kleinrussische“



In seiner 2. Sinfonie verarbeitet Peter Tschaikowsky herrliche Volksmelodien aus der Ukraine, die er 1872 während seiner Sommerferien nahe Kiew sammelte und im Konzertsaal einem breiten Publikum bekannt machte. An die Pracht versunkener Feste im Zarenreich erinnert Aram Chatchaturjans Musik zu „Maskerade“ mit dem berühmten Walzer. Und Sofia Gubaidulina schrieb 2009 mit „Fachwerk“ ein poetisches Konzert für das russische Knopfakkordeon Bajan, das der Uraufführungssolist und Widmungsträger Geir Draugsvoll nun auch mit der NPW präsentiert. Der serbische Dirigent Srba Dinić ist GMD des Staatstheaters Braunschweig.

Geir Draugsvoll, Bajan (Foto)
Srba Dinić, Leitung

Montag, 23. Januar 2023, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

6. SINFONIEKONZERT **Februar 2023**

IN DIE NEUE WELT

Sergej Rachmaninow (1873–1943)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30

Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)
Sinfonietta H-Dur op. 5



Ohne sie hätte Hollywood anders geklungen: Sergej Rachmaninow und Erich Wolfgang Korngold prägten als Europäer den Sound der „Neuen Welt“. Sein 3. Klavierkonzert schrieb Rachmaninow noch in Russland, brachte es aber in New York zur Uraufführung. „Rach 3“ wurde durch den Film „Shine“ noch populärer. Rachmaninow nannte es launig ein „Konzert für Elefanten“: riesig schwer und umfangreich. Olga Scheps, geboren in Moskau und zu Hause in Köln, wird als „Klavierpoetin“ mit „atemberaubendem Spiel“ gefeiert. Noch vor seinen Hollywood-Filmmusiken zeigte der 16-jährige Erich Wolfgang Korngold sein großes Talent für schmelgerische Orchesterfarben in der „Sinfonietta“.

Olga Scheps, Klavier (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Montag, 13. Februar 2023, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

7. SINFONIEKONZERT März 2023

WASSERMUSIK

Maurice Ravel (1875–1937)
„Une barque sur l’océan“ aus „Miroirs“

Antonio Vivaldi (1678–1741)
Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo
F-Dur op. 10 Nr. 1 RV 433 „La tempesta di mare“

Tōru Takemitsu (1930–1996)
„I Hear the Water Dreaming“ für Flöte und Orchester

Jacques Ibert (1890–1962)
Escales

Anatoli Ljadow (1855–1914)
Der verzauberte See op. 62

Claude Debussy (1862–1918)
„La mer“ Drei sinfonische Skizzen für Orchester

Wasser ist das Element des Lebens – und das bewegte Spiel der Wellen hat auch viele Komponisten inspiriert. Die französischen Impressionisten waren fasziniert vom Reflex des Lichts und dem Geräusch von Wind und Wogen, wie Claude Debussy in „La mer“ mit ozeanischen Klangfarben. Die Fahrt eines „Boots auf dem Ozean“ schildert Maurice Ravel mit rauschenden Arabesken. Auf eine Kreuzfahrt im Mittelmeer nimmt uns Jacques Iberts „Escales“ („Anlaufhäfen“) mit. Stationen der Seereise sind Palermo, Tunesien und Valencia. Die Raffinesse der französischen Impressionisten verband Anatoli Ljadow in der geheimnisvoll glitzernden Miniatur „Der verzauberte See“ mit russischen Märchenmotiven.

Das Meer als Seelenspiegel der Lebensstürme – dieses Sinnbild war vor allem im Barock sehr beliebt. Antonio Vivaldi lässt in seinem virtuoson Flötenkonzert „La tempesta di mare“ („Der See Sturm“) die Elemente mächtig aufrauschen. Tōru Takemitsu wurde zu „I Hear the Water Dreaming“ von einem Mythos der australischen Aborigines angeregt. Aus Australien stammt auch die Flötistin Ana de la Vega, die mit ihrem „in allen Lagen samtweichen, dunkel timbrierten, schlanken und flexiblen Ton“ (Fono Forum) Furore macht. Simon Gaudenz ist GMD der Jenaer Philharmonie.

Ana de la Vega, Flöte (Foto)
Simon Gaudenz, Leitung

Montag, 13. März 2023, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier



8. SINFONIEKONZERT **April 2023**

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Frederick Delius (1862–1934)
On Hearing the First Cuckoo in Spring

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 27 B-Dur KV 595

Robert Schumann (1810–1856)
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühlingssinfonie“



Die Sehnsucht nach dem Frühling lässt Knospen sprießen und Melodien blühen. In der poetischen Miniatur von Frederick Delius ruft der Kuckuck zu den ersten Sonnenstrahlen. Das Rondothema seines letzten Klavierkonzerts verwendete Mozart für sein Lied „Komm, lieber Mai und mache“. Und Robert Schumanns hinreißende „Frühlingssinfonie“ wurde von den Gedichtzeilen „Im Tale blüht der Frühling auf“ angeregt. Die Süddeutsche Zeitung feierte Annika Treutler, Preisträgerin des Opus Klassik, als Interpretin voller „technischer Brillanz und einer Ausdruckswucht, der man sich nicht entziehen kann“. Sebastian Tewinkel ist GMD der Neubrandenburger Philharmonie.

Annika Treutler, Klavier *(Foto)*
Sebastian Tewinkel, Leitung

Montag, 17. April 2023, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

9. SINFONIEKONZERT **Juni 2023**

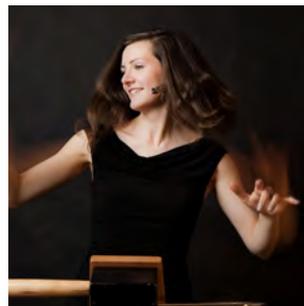
AUSSERIRDISCH

John Williams (*1932)
Suite aus „Unheimliche Begegnung der dritten Art“

Carolina Eyck (*1987)
„Remembrance“ für Theremin und Orchester

Régis Campo (*1968)
„Dancefloor with Pulsing“ für Theremin und Orchester

John Adams (*1947)
Harmonielehre



Außerirdisch? Überirdisch! Geheimnisvolle Welten eröffnen sich im Kosmos von John Williams' genialer Filmmusik zu Steven Spielbergs Science-Fiction-Märchen. Magisch wirkt das berührungslöse Spiel des Theremins, ein spektakuläres Pionierinstrument der elektronischen Musik. Carolina Eyck, die „Königin des Theremin“ (Cicero), versetzt ihr Publikum weltweit in Staunen. Mit einer eigenen Komposition und dem futuristischen Stück von Régis Campo ist sie mit ihrem ätherisch-spacigen Instrument zu Gast. Wie eine Saturn-Rakete schießt John Adams' elektrisierende „Harmonielehre“ in einen Himmel voller Sterne, die aus dem unendlichen Weltraum herüberblinken.

Carolina Eyck, Theremin *(Foto)*
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Montag, 19. Juni 2023, 19.30 Uhr
Musiktheater im Revier

PARTNER

KONZERTCHOR DES MUSIKVEREINS GELSENKIRCHEN

Der Konzertchor Gelsenkirchen ging 2019 aus dem traditionsreichen Städtischen Musikverein hervor, der seit 1883 besteht und fest zum Kulturleben der Stadt gehört. Zum Repertoire zählen sowohl große philharmonische Werke als auch kleine, lebendige Formen. Mit Hilfe einer Stimmbildnerin arbeitet der Chor an seiner Klangqualität. Zudem vergibt er Stipendien an Nachwuchssänger*innen und unterhält eine Partnerschaft mit dem Bach Choir aus Newcastle upon Tyne.

Seit 2019 hat Juliano Suzuki die musikalische Leitung inne. Suzuki schloss ein Dirigierstudium in São Paulo ab, bevor er seine Studien an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln fortsetzte. Anschließend folgte er seiner Leidenschaft für Chormusik und leitet derzeit mehrere Chöre in NRW. Dank des großen Einsatzes von Juliano Suzuki konnte der Konzertchor die Coronakrise gut meistern. Die Probenarbeit fand zwar über weite Strecken online statt, war aber nie ausgesetzt. Vom Goethe-Institut unterstützt, konnte sogar ein gemeinsames Onlineprojekt mit dem englischen Partnerchor realisiert werden.



Nachdem Proben in Präsenz wieder möglich waren, konnte der Chor im November 2021 Mendelssohns „Lobgesang op. 52“ aufführen. Auch 2022 ist der Terminkalender gut gefüllt: Am 13. März fand in der Neuen Synagoge Gelsenkirchen ein gemeinsames Konzert mit Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde statt. **Am 11./12. Juni 2022** sind **zwei Konzerte** geplant, in deren Rahmen u.a. die **Liebeslieder-Walzer von Johannes Brahms**, aber auch **„Lux aeterna“ von Morten Lauridsen** aufgeführt werden. Für den Advent ist das Weihnachtssoratorium geplant.

Der Chor probt wöchentlich in der Aula des Leibniz-Gymnasiums in Gelsenkirchen-Buer. Neue Sänger*innen, auch auf Projektbasis, sind jederzeit willkommen.

www.musikverein-gelsenkirchen.de

[www.fb.com/KonzertchorGelsenkirchen](https://www.facebook.com/KonzertchorGelsenkirchen)

E-Mail: info@musikverein-gelsenkirchen.de



DIE SPARKASSE GELSENKIRCHEN PRÄSENTIERT:

DAS SONNTAGSKONZERT IN DER HEILIG-KREUZ-KIRCHE

NEUER
SPELORT

1. SONNTAGSKONZERT **September 2022**

TANGO MIT MOZART IN PARIS

Igor Strawinsky (1882–1971)
Suite für kleines Orchester Nr. 1

Astor Piazzolla (1921–1992)
„Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“
für Bandoneon und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 „Pariser“

Astor Piazzolla
Tangazo – Variationen über Buenos Aires

Christian Gerber, Bandoneon (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung



Sonntag, 18. September 2022, 11.00 Uhr

2. SONNTAGSKONZERT **November 2022**

MOZART ZU TISCH

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Divertimento F-Dur KV 138

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Konzertstück Nr. 1 f-moll für Klarinette und Bassethorn op. 113
Konzertstück Nr. 2 d-moll für Klarinette und Bassethorn op. 114

Gioacchino Rossini (1792–1868)
Le roi des gourmets

Régis Vincent, Klarinette (Foto)
Claudia Sautter, Bassethorn
Florian Ludwig, Leitung



Sonntag, 13. November 2022, 11.00 Uhr

NPW PERSÖNLICH

Um 10.30 Uhr vor jedem Sonntagskonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche: Mitglieder der NPW stellen ihre Instrumente vor und bieten Einblicke in ihr Leben als Orchestermusiker*in.

3. SONNTAGSKONZERT **Februar 2023****MOZART IN TRAUER**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Maurerische Trauermusik c-moll KV 477

Paul Hindemith (1895–1963)
„Trauermusik“ für Viola und Streichorchester

Edward Elgar (1857–1934)
Sospiri op. 70

Benjamin Britten (1913–1976)
„Lachrymae“ für Viola und Streichorchester op. 48

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 25 g-moll KV 183

Eric Quirante Kneba, Viola
GMD Rasmus Baumann, Leitung (Foto)

Sonntag, 26. Februar 2023, 11.00 Uhr

4. SONNTAGSKONZERT **Mai 2023****MOZART UND DIE GÖTTER**

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

Joseph Haydn (1732–1809)
Arianna a Naxos

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“

Bele Kumberger, Sopran (Foto)
Andreas Spering, Leitung

Sonntag, 7. Mai 2023, 11.00 Uhr



Heilig-Kreuz-Kirche
Bochumer Straße 115
45886 Gelsenkirchen

„KUNST ENTDECKT KIRCHE“ PRÄSENTIERT:

KLASSIK-DIALOGE und NPW Barock



1. KLASSIK-DIALOG September 2022

TANGO MIT MOZART IN PARIS

Igor Strawinsky (1882–1971)
Suite für kleines Orchester Nr. 1

Astor Piazzolla (1921–1992)
„Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“
für Bandoneon und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 „Pariser“

Astor Piazzolla
Tangazo – Variationen über Buenos Aires

Christian Gerber, Bandoneon (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung



Sonntag, 25. September 2022, 19.00 Uhr

2. KLASSIK-DIALOG Februar 2023

MOZART IN TRAUER

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Maurerische Trauermusik c-moll KV 477

Paul Hindemith (1895–1963)
„Trauermusik“ für Viola und Streichorchester

Edward Elgar (1857–1934)
Sospiri op. 70

Benjamin Britten (1913–1976)
„Lachrymae“ für Viola und Streichorchester op. 48

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 25 g-moll KV 183

Eric Quirante Kneba, Viola
GMD Rasmus Baumann, Leitung (Foto)



Sonntag, 26. Februar 2023, 18.00 Uhr

1. KONZERT NPW BAROCK November 2022

STURM UND DRANG – DIE ACHSE WIEN-BERLIN

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Konzert für Violoncello, Streicher und
Basso continuo a-moll Wq 170

Joseph Martin Kraus (1756–1792)

Sinfonie cis-moll VB 140

Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784)

Sinfonia d-moll F 65

Joseph Haydn (1732–1809)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur

Peter Bruns, Violoncello und Leitung

Freitag, 18. November 2022, 19.30 Uhr



2. KONZERT NPW BAROCK Mai 2023

GRAND TOUR BAROQUE

Jan Dismas Zelenka (1679–1745)

Hipocondrie à 7 concertanti ZWV 187

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Concerto grosso op. 3 Nr. 1 HWV 312

Jean-Marie Leclair (1683–1764)

Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 10 Nr. 5

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Sinfonia für Streicher und Basso continuo G-Dur RV 146

Johann Georg Pisendel (1687–1755)

Imitation des caractères de la danse

Jean-Philippe Rameau (1683–1764)

Suite „Les Indes Galantes“

Leila Schayegh, Violine und Leitung

Sonntag, 28. Mai 2023, 18.00 Uhr

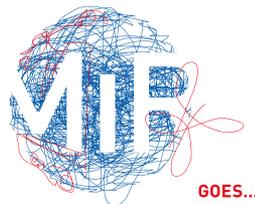


kek Kunst entdeckt Kirche

**Matthäuskirche
Cranger Str. 81
45891 Gelsenkirchen**

MiR goes ...

Die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung von GMD Rasmus Baumann trifft auf Popsternchen, Filmhelden und Co.



MiR goes POP:

Back to the 90s

In den Neunzigern waren die ersten Handys groß wie tragbare Telefonzellen und das E-Mail-Zeitalter begann. Und es war eine Zeit toller Musik. In „Back to the 90s“ taucht die NPW tief in die Neunziger ein mit Hits von u.a. Sting, R.E.M., Robbie Williams, Oleta Adams und den besten Songs aus der Welt der Boy- und Girlgroups. Und natürlich steht auch Britpop mit Musik von Bands wie Oasis oder The Verve auf dem Programm.

Samstag, 10. September 2022, 19.30 Uhr

Sonntag, 18. September 2022, 18.00 Uhr

MiR goes FILM:

Robin Hood meets Derrick

Was wäre „Bonanza“ ohne die Titelmelodie von Jay Livingston? Und was würde Claudia Cardinale in der Wüste machen ohne Ennio Morricones unheimliche Titelmelodie von „Spiel mir das Lied vom Tod“? Die NPW geht wieder auf Streifzug durch die Filmgeschichte, bei dem Klassiker wie Danny Elfman („Nightmare before Christmas“), John Williams („Harry Potter“ und „Der weiße Hai“) und Bernard Herrmann („Taxi Driver“) nicht fehlen dürfen.

Freitag, 7. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Sonntag, 30. Oktober 2022, 18.00 Uhr

MiR goes POP:

ABBA forever!

Es herrscht wieder Schlaghosen-Alarm im MiR: Bei „ABBA forever!“ lässt die NPW den Glamour der Siebziger wieder auferstehen. Erleben Sie die größten ABBA-Hits mit Orchester, Band und Sängersensemble: Ob „Super Trouper“, „One of us“ oder „Waterloo“ – sie alle erklingen in sinfonischen Arrangements, die so aufregend sind wie die unglaubliche Erfolgsgeschichte der schwedischen Band um Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid.

Sonntag, 30. April 2023, 18.00 Uhr

**Musiktheater im Revier, Großes Haus
Kennedyplatz
45881 Gelsenkirchen**

SONDERKONZERTE

Bewährtes und Besonderes im Musiktheater im Revier

WEIHNACHTSKONZERT

Musikalische Einstimmung auf die Feiertage

Kurz vor Heiligabend lädt die Neue Philharmonie Westfalen in Gelsenkirchen zur musikalischen Einstimmung auf das Fest des Jahres ins Musiktheater ein. Auch 2022 werden traditionell beim Weihnachtskonzert altbekannte Klassiker, musikalische Überraschungen, humorige Geschichten und festliche Dekoration für weihnachtliches Ambiente im Großen Haus sorgen. Mit dabei sein werden natürlich auch wieder zahlreiche illustre musikalische Gäste. Jetzt kann's Weihnachten werden! Lassen Sie sich überraschen, was die Neue Philharmonie Westfalen im Weihnachtskonzert zu bieten hat.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Sonntag, 18. Dezember 2022, 14.00 und 18.00 Uhr

NEUJAHRSKONZERT

Von Madrid nach Wien

Feuriger Rhythmus trifft Wiener Schmääh! Zum Start ins neue Jahr 2023 reist die Neue Philharmonie Westfalen musikalisch in wärmere Gefilde und wartet in der kühlen Jahreszeit mit einer ganzen Reihe heißer Rhythmen auf. Freuen Sie sich u.a. auf Auszüge aus George Bizets „Carmen-Suite“, Manuel de Fallas glühenden „Feuertanz“ oder das temperamentvolle „Tico-Tico“. Leidenschaftlich wird es, wenn die spanische Sopranistin Tanya Durán Gil Arien aus Zarzuelas, dem spanischen Musiktheater, zum Besten gibt. Doch was wäre ein Neujahrskonzert ohne die Melodien der Wiener Strauß-Familie? So geht es also im Konzert auch immer wieder musikalisch von Madrid nach Wien für ein paar Walzer, Polkas und Quadrillen. Ganz ohne Stier, aber dafür sicherlich mit launig-charmanten Hintergründen zum Programm, führt Markus Wallrafen als „Torero“ durch das Konzert. Freuen Sie sich also auf einen feurig-beschwingten Jahreswechsel. In diesem Sinne: Olé und prosit Neujahr!

Tanya Durán Gil, Sopran

Evan Christ, Leitung

Sonntag, 1. Januar 2023, 20.00 Uhr

Montag, 9. Januar 2023, 19.30 Uhr



MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN

KAMMERMUSIK

FOYERKONZERTE

Mit Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen

1. KONZERT **Oktober 2022**

LIEBE, TANZ UND LEIDENSCHAFT

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquartett Nr. 13 a-moll op. 29 D 804 „Rosamunde“

Astor Piazzolla (1921–1992)

„Tango Ballet“ für Streichquartett

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Streichquartett Nr. 15 a-moll op. 132

Satoko Iwabuchi, Violine

Sayaka Nakajima, Violine

Sophia Hilger, Viola

Karolin Scholz, Violoncello

Sonntag, 23. Oktober 2022, 11.00 Uhr

2. KONZERT **November 2022**

SCHWANENGESANG

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquartett Nr. 14 d-moll D 810 „Der Tod und das Mädchen“

Streichquintett C-Dur D 956 op. posth. 163

QuartVest

Natasha Elvin-Schmitt, Violine

Chorong Hwang, Violine

Saskia Simion, Viola

François-Marie Lhuissier, Violoncello

Walter Götde, Violoncello (als Gast)

Sonntag, 27. November 2022, 11.00 Uhr

3. KONZERT Februar 2023

FORMVOLLENDET

Zoltán Kodály (1882–1967)
Intermezzo für Streichtrio

Anton Webern (1883–1945)
Streichtrio op. 20

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Goldberg-Variationen BWV 988 (arr. für Streichtrio)

Hans-Sachs-Ensemble
Kristin Founes-Schleich, Violine
Andreas Kosinski, Viola
Lydia Keymling, Violoncello

Sonntag, 12. Februar 2023, 11.00 Uhr

4. KONZERT April 2023

RECORDARE

Erwin Schulhoff (1894–1942)
Fünf Stücke für Streichquartett

Hans Krása (1899–1944)
Streichquartett op. 2

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Streichquartett f-moll op. 80

Nodelman Quartett
Misha Nodelman, Violine
Evgeny Selitsky, Violine
Andreas Kosinski, Viola
Lydia Keymling, Violoncello

Sonntag, 23. April 2023, 11.00 Uhr



MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN

Musiktheater im Revier
Großes Haus, Oberes Foyer
Kennedyplatz
45881 Gelsenkirchen

NPW Kids

Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen für
Kinder und Familien – gefördert von der Sparkasse Gelsenkirchen



MERREGNON: LAND OF SILENCE

1. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 4–104 Jahren

Ein Feuerwerk aus Musik, Märchen und Manga! Land of Silence, eine Geschichte der Gladbecker Autorin Frauke Angel, erzählt von der Waise Miru, die herausfinden möchte, warum ihr Land in geheimnisvolle Stille gehüllt ist. Im Konzert wird die Fantasie nicht nur durch Musik und Märchen, sondern auch durch liebevoll animierte Mangabilder angeregt. Die Musik schrieb Yoko Shimomura, die seit mehr als 30 Jahren Musik für Videospiele und Anime komponiert.

Frauke Angel, Moderation
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Sonntag, 25. September 2022, 16.00 Uhr
Musiktheater im Revier, Großes Haus

FINDEFUCHS

2. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 4–104 Jahren

Wenn im Musiktheater Janáčeks Oper „Das schlaue Fuchslein“ auf die Bühne gebracht wird, nutzen wir die Gelegenheit, die wunderschöne Musik des tschechischen Komponisten in einer Fassung für Kinder zu spielen. Dazu nehmen wir einen „selbstgemachten“ Klassiker wieder hervor, der Irina Korschunows „Findefuchs“ als Textvorlage benutzt. Die Geschichte erzählt vom Leben der Füchse im Wald und wie ein Fuchsbaby eine neue Familie bekommt.

Roland Vesper, Moderation
Giuliano Betta, Leitung

Samstag, 3. Dezember 2022, 16.00 Uhr
Musiktheater im Revier, Großes Haus

MAESTRO JULES ENTHÜLLT: DIE 2. SINFONIE VON JOHANNES BRAHMS

3. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 8–108 Jahren

Dieses Konzert richtet sich an Familien mit größeren und großen Kindern. Gemeinsam mit dem niederländischen Dirigenten Jules van Hessen enthüllen wir die zweite Sinfonie von Johannes Brahms. In nur vier Monaten fertig gestellt, gilt sie heute als die bekannteste Sinfonie des Komponisten. Im zweigeteilten Konzert werden zunächst einzelne Motive und Themen der Musik vorgestellt, bevor das Werk dann in seiner Gesamtheit erklingt.

Jules van Hessen, Leitung und Moderation

Sonntag, 26. Februar 2023, 16.00 Uhr
Musiktheater im Revier, Großes Haus

Gefördert von der





DER KLANG DER NATUR

4. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 4–104 Jahren

Mit einem bunten Strauß aus musikalischen Werken verschiedener Jahrhunderte holt die NPW die Natur auf die Bühne. Dazu gehören auch „Die vier Jahreszeiten“ mit einer Vertonung des Frühlings von Antonio Vivaldi für Violine und Orchester. Die Solovioline übernimmt die Musikerin und Moderatorin Monique Mead, die – dank der Sparkasse Gelsenkirchen – für unser Konzert extra aus Pittsburgh, USA, zurück ins Ruhrgebiet kommt.

Monique Mead, Violine und Moderation
Magdalena Klein, Leitung

Sonntag, 21. Mai 2023, 16.00 Uhr
 Musiktheater im Revier, Großes Haus



Familiennachmittag zum Konzert ab 15.00 Uhr
 Musiktheater im Revier, Großes Haus

DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN

1. Konzert für Kinder der Klassen 1–4

Das englische Märchen erzählt von drei Schweinchen. Endlich erwachsen, ziehen sie aus und bauen eigene Häuser. Das erste eines aus Stroh, das zweite eines aus Holz und das dritte eines aus Stein. Da taucht der Wolf auf, holt tief Luft und ... dann erzählen die Instrumente, wie es weitergeht. Komponist Andreas N. Tarkmann untermalt das Märchen mit Musik.

Julia Schulenburg, Moderation
Cecilia Castagneto, Leitung

Freitag, 25. November 2022, 10.00 und 11.30 Uhr
 Musiktheater im Revier, Kleines Haus

In Kooperation mit



KOMPONISTEN AUS DER KRACHMACHERSTRASSE

2. Konzert für Kinder der Klassen 1–4

Laut wird es im Orchester, wenn der barocke Komponist Rebel das Chaos der Welt vor dem ersten Schöpfungstag beschreibt. Wenn Tschaikowsky einen Schneesturm in Russland vertont. Wenn Ludwig van Beethoven von einem niederländischen Freiheitskämpfer erzählt. Oder wenn Musorgsky ein Fantasiebild des Teufels malt. Welche Instrumente eignen sich für laute Musik? Und wie schön ist es, wenn zwischendurch auch mal ganz leise geflüstert wird!

Roland Vesper, Moderation
Askan Geisler, Leitung

Dienstag, 9. Mai 2023, 10.00 und 11.30 Uhr
 Musiktheater im Revier, Kleines Haus

Gefördert von der





**MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN**



GESANG



TANZ

WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE

MUSIKTHEATER IM REVIER GMBH
KENNEDYPLATZ | 45881 GELSENKIRCHEN

THEATERKASSE IM MIR
KARTENTELEFON 0209.4097-200
E.MAIL THEATERKASSE@MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO. + SA. 10.00 - 14.00 UHR
DI. - FR. 10.00 - 18.30 UHR



Gelsenkirchen

PUPPENTHEATER



KINDER.JUGEND



KONZERT

SPIELZEIT 2022.23

Kartenvorverkauf

Gelsenkirchen

Musiktheater im Revier Gelsenkirchen (MiR)

Kennedyplatz
45881 Gelsenkirchen
Fon: 0209 | 40 97 200



Einzelkarten für Sinfoniekonzerte

| Kategorie | PG I | PG II | PG III | PG IV | PG V |
|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| regulär | 40,00 € | 35,00 € | 30,00 € | 25,00 € | 10,00 € |

Einzelkarten für Sonntagskonzerte in der Heilig-Kreuz-Kirche

| Kategorie | PG I | PG II | PG III |
|-----------|---------|---------|---------|
| regulär | 25,00 € | 20,00 € | 15,00 € |

Einzelkarten für Foyerkonzerte

| Kategorie | einheitlich |
|-----------|-------------|
| regulär | 15,00 € |

Einzelkarten für MiR goes ...- und Weihnachtskonzerte

| Kategorie | PG I | PG II | PG III | PG IV | PG V |
|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| regulär | 50,00 € | 45,00 € | 35,00 € | 25,00 € | 15,00 € |

Einzelkarten für Neujahrskonzerte

| Kategorie | PG I | PG II | PG III | PG IV | PG V |
|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| regulär | 45,00 € | 40,00 € | 35,00 € | 25,00 € | 15,00 € |

Einzelkarten für Schul- und Familienkonzerte

| Kategorie | einheitlich |
|-----------|-------------|
| regulär | 12,00 € |

Sie möchten ein Abo abschließen? Weitere Informationen zu den Abonnements erhalten Sie an der Theaterkasse des MiR. Abonnent*innen werden über besondere Regelungen in der Spielzeit 2022/23 vom MiR rechtzeitig schriftlich informiert.

Kartenvorverkauf

Konzertkasse

Theaterkasse im MiR

Kennedyplatz, 45881 Gelsenkirchen

Fon: 0209 | 40 97 200

Fax: 0209 | 40 97 260

E-Mail: theaterkasse@musiktheater-im-revier.de

Web: www.musiktheater-im-revier.de

Öffnungszeiten: Mo+Sa 10.00 - 14.00 Uhr,

Di-Fr 10.00 - 18.30 Uhr, sowie jeweils 60 Minuten vor Aufführungsbeginn

Wir bitten um Verständnis, dass eine Stunde vor Vorstellungsbeginn kein Vorverkauf für andere Veranstaltungen durchgeführt werden kann.

Tickets sind außerdem erhältlich in der **Buchhandlung Attatroll, Herner Straße 16, 45657 Recklinghausen.**

Online-Tickets

Unter www.musiktheater-im-revier.de können unter „Spielzeit“ direkt für die gewünschten Vorstellungen Tickets gebucht werden. Klicken Sie rein, Sie werden Schritt für Schritt zu Ihrem Ticket geführt.

Ermäßigungen

Ermäßigungen für Einzel-Eintrittskarten richten sich an Schüler*innen und Studierende (bis 27 Jahre) und Begleitpersonen von Behinderten sowie Inhaber*innen der ELE-Card und des GE-Passes (ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Kinder Vorstellungen sowie Karten in Preisgruppe V). RUHR.TOPCARD-Inhaber*innen erhalten für ausgewählte Veranstaltungen Ermäßigungen. Rabatte sind nicht kombinierbar. Eventuelle Ermäßigungen erfragen Sie bitte direkt an der Theaterkasse.

Gebühren

Alle Preise inkl. Gebühren (VRR, Kulturcent, System- und Garderobengebühr). Gebühren werden nicht ermäßigt. Die gesamten AGBs sind an der Theaterkasse und im Internet unter www.musiktheater-im-revier.de einsehbar. Beim Erwerb von Karten über den Webshop oder externe Vorverkaufsstellen können abweichende Gebühren erhoben werden.

Kulturbegleiter*innen Gelsenkirchen

Die Initiative „Kulturbegleiter*innen Gelsenkirchen“ bietet Menschen, die aufgrund einer psychischen, geistigen, neurokognitiven oder körperlichen Beeinträchtigung nicht alleine an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können, die Möglichkeit, dies in Begleitung zu tun. Die Kulturbegleiter*innen durchlaufen vielseitige Aus- und Weiterbildungen, abgestimmt auf die Bedürfnisse der zu Begleitenden. Das MiR öffnet somit – gemeinsam mit weiteren Gelsenkirchener Kultureinrichtungen – seine Angebote für Menschen mit besonderen Bedarfslagen. Die engagierte Initiative wurde vom Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid, dem Generationennetz Gelsenkirchen e.V. und der Volkshochschule Gelsenkirchen ins Leben gerufen.

Kontakt

Martina Mail Generationennetz Gelsenkirchen • Fon: 0209 | 36 02 104 • Mobil: 0157 | 33 03 16 98

E-Mail: martina.mail@gelsenkirchen.de

Kartenvorverkauf

Gelsenkirchen

Anfahrt Musiktheater im Revier

Öffentlicher Nahverkehr

Jede MiR-Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Ticket für den VRR und bietet damit die Möglichkeit, kostenlos zum MiR und wieder nach Hause zu kommen. Vom Hauptbahnhof Gelsenkirchen sind es nur zwei Straßenbahnhaltestellen bis zur Station „Musiktheater“, die von den Linien 107, 301 und 302 sowie diversen Buslinien angefahren wird. Sie haben freie Hin- und Rückfahrt mit den VRR-Verkehrsmitteln (2. Klasse) in der Preisstufe B, bezogen auf das Tarifgebiet 26, Gelsenkirchen.

Parken

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn stehen ca. 700 Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Theater zur Verfügung.

Falls Sie ein Navi nutzen,
geben Sie bitte als Zieladresse
Rolandstraße ein.

KLASSIK-DIALOGUE UND NPW Barock IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Matthäuskirche

Cranger Straße 81
45891 Gelsenkirchen

Tickets

| | |
|---------------------------|---------|
| Einzelkarte Abendkasse | 17,00 € |
| Einzelkarte im Vorverkauf | 15,00 € |

Vorverkaufsstellen

Apotheke Petri

Nienhofstraße 2, 45894 Gelsenkirchen

BASSO-Reinigung

Cranger Straße 279, 45891 Gelsenkirchen

Buchhandlung Junius

Sparkassenstraße 4, 45879 Gelsenkirchen

und telefonisch oder per E-Mail

Fon: 0209 | 38 61 231

E-Mail: info@kunstentdecktkirche.de

Web: www.kunstentdecktkirche.de

Bald in neuem Design



Klicken Sie rein!



www.neue-philharmonie-westfalen.de

NPW für zu Hause CD-EINSPIELUNGEN



Diese und weitere **CD-Einspielungen** erhalten Sie direkt bei der Neuen Philharmonie Westfalen.

Unter **02361 | 48 86 0** oder per E-Mail an info@neue-philharmonie-westfalen.de erhalten Sie unsere aktuelle CD-Bestellübersicht.



Kristin Fournes-Schleich, Violine 2



Tido Frobeen, Schlagzeug



Juliette Froissart, Violoncello



Tania García Crespo, Fagott



Walter Gödde, Violoncello



Norbert Göller, Klarinette



Kerstin Grötsch, Klarinette



Sophie Guérin, Flöte



Naoko Hamatsu, Fagott



Frank Hanewinkel, Kontrabass



Holger Hansen, Posaune



Magdalena Herrmann-Gryniewicz, Violine 1



Manfred Hof, Trompete



Daniel Hoffmann, Violoncello



Natalia Hoffmann, Violine 1



Pavel Hudec, Kontrabass



Chorong Hwang, Violine 2



Satoko Iwabuchi, Violine 1



Robert Jambor, Schlagzeug

1. SINFONIEKONZERT August 2022

GIPFELTREFFEN

Sergej Prokofjew (1891–1953)

Sinfonia concertante für Violoncello und Orchester op. 125

Richard Strauss (1864–1949)

Eine Alpensinfonie op. 64



Ein musikalisches Gipfeltreffen verspricht das Auftaktkonzert: Die gewaltige „Alpensinfonie“ von Richard Strauss unter GMD Rasmus Baumann trifft auf ein wahres „Monster, mit dem der Solist ringen muss“. So der legendäre Mstislaw Rostropowitsch über die extrem schwierige „Sinfonia concertante“ von Sergej Prokofjew. Sie wird gemeistert von Daniel Müller-Schott, Schüler von Rostropowitsch und längst selbst einer der weltbesten Cellisten. Die Erlebnisse auf einer Gebirgstour regten Strauss zu seiner „Alpensinfonie“ an. Sonnenaufgang, Unwetter und Sturm und schließlich glückliche Heimkehr ins Tal werden von einem riesigen Orchester nebst Windmaschine geschildert.

Daniel Müller-Schott, Violoncello *(Foto)*
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Sonntag, 28. August 2022, 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

Das Engagement von Daniel Müller-Schott wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von



2. SINFONIEKONZERT September 2022

KÖNIGINNEN

Benjamin Britten (1913–1976)

Courtly Dances aus „Gloriana“ op. 53a

Joseph Jongen (1873–1953)

Symphonie concertante für Orgel und Orchester op. 81

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

Sinfonie Nr. 3 c-moll op. 78 „Orgelsinfonie“



Die „Königin der Instrumente“ nennt man die Orgel, das größte und gewaltigste, feierlichste und facettenreichste aller Instrumente. Camille Saint-Saëns' „Orgelsinfonie“ beschert Gänsehautmomente, wenn die Orgel sich erst mit Farbtupfern einmischt und schließlich mächtig aufbraust. Auf die magische Wirkung der Pfeifen setzt auch die Symphonie concertante des Belgiers Joseph Jongen. Eine klangprächtige Rarität, die spätromantische mit barocken und impressionistischen Einflüssen vermischt. Christian Schmitt wird für sein virtuoses und charismatisches Spiel an den Organen weltweit gerühmt. Und eine „echte“ Königin tritt mit Elisabeth I. in Benjamin Britten's Krönungsoper „Gloriana“ auf.

Christian Schmitt, Orgel *(Foto)*
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Dienstag, 27. September 2022, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

3. SINFONIEKONZERT November 2022

REQUIEM

Programm u.a.:

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Requiem d-moll KV 626



Für ein wahres Chor-Meisterwerk vereint sich im Trauermonat November die Neue Philharmonie Westfalen mit dem Städtischen Chor Recklinghausen auf der Bühne des Ruhrfestspielhauses. Gemeinsam mit Solistinnen und Solisten erklingt Mozarts „Requiem“, über dessen Komposition der Salzburger verstarb. „Requiem aeternam“ – die ewige Ruhe besingt das Werk, das nur zu zwei Dritteln aus der Feder Mozarts stammt und nach seinem Tod vervollständigt wurde. Am Pult steht Mateo Peñaloza Cecconi, seit Frühjahr 2022 Leiter des Städtischen Chores, der an diesem Abend seine Konzertpremiere mit der NPW feiert.

Solistinnen und Solisten
Städtischer Chor Recklinghausen
Mateo Peñaloza Cecconi, Leitung (Foto)

Dienstag, 1. November 2022, 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

4. SINFONIEKONZERT November 2022

WUNSCHKONZERT: 3 AUS 25

Dieses Programm bestimmen Sie! Nach dem großen Erfolg in unserer Jubiläumsspielzeit 2016/17 zum 20. Orchestergeburtstag, ist das 4. Sinfoniekonzert der Saison 22/23 nun wieder ein Wunschkonzert – sozusagen nachträglich zum 25. Geburtstag der NPW in der Corona-Saison 2021/22. Und hier sind Sie gefragt: Welche **Ouvertüre**, welches **Konzert** und welche **Sinfonie** darf's sein? Sie dürfen wählen! **25 Werke** jeder Kategorie stehen zur Auswahl. Mehr wird noch nicht verraten. Nur so viel: Auf den Wunschzetteln werden Violinkonzerte stehen. Und am Pult gibt es ein Wiedersehen mit einem **Special Guest** der NPW.



Weitere Infos zu den Wahlmöglichkeiten und -zeiträumen erhalten Sie in Kürze auf www.neue-philharmonie-westfalen.de, in der Presse oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Dienstag, 29. November 2022, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

5. SINFONIEKONZERT **Januar 2023**

AUS DEM ZARENREICH

Aram Chatchaturjan (1903–1978)
Suite aus „Maskerade“

Sofia Gubaidulina (*1931)
„Fachwerk“ für Bajan, Percussion und Streichorchester

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)
Sinfonie Nr. 2 c-moll op. 17 „Kleinrussische“



In seiner 2. Sinfonie verarbeitet Peter Tschaikowsky herrliche Volksmelodien aus der Ukraine, die er 1872 während seiner Sommerferien nahe Kiew sammelte und im Konzertsaal einem breiten Publikum bekannt machte. An die Pracht versunkener Feste im Zarenreich erinnert Aram Chatchaturjans Musik zu „Maskerade“ mit dem berühmten Walzer. Und Sofia Gubaidulina schrieb 2009 mit „Fachwerk“ ein poetisches Konzert für das russische Knopfakkordeon Bajan, das der Uraufführungssolist und Widmungsträger Geir Draugsvoll nun auch mit der NPW präsentiert. Der serbische Dirigent Srba Dinić ist GMD des Staatstheaters Braunschweig.

Geir Draugsvoll, Bajan (Foto)
Srba Dinić, Leitung

Dienstag, 17. Januar 2023, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

6. SINFONIEKONZERT **Februar 2023**

IN DIE NEUE WELT

Sergej Rachmaninow (1873–1943)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30

Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)
Sinfonietta H-Dur op. 5



Ohne sie hätte Hollywood anders geklungen: Sergej Rachmaninow und Erich Wolfgang Korngold prägten als Europäer den Sound der „Neuen Welt“. Sein 3. Klavierkonzert schrieb Rachmaninow noch in Russland, brachte es aber in New York zur Uraufführung. „Rach 3“ wurde durch den Film „Shine“ noch populärer. Rachmaninow nannte es launig ein „Konzert für Elefanten“: riesig schwer und umfangreich. Olga Scheps, geboren in Moskau und zu Hause in Köln, wird als „Klavierpoetin“ mit „atemberaubendem Spiel“ gefeiert. Noch vor seinen Hollywood-Filmmusiken zeigte der 16-jährige Erich Wolfgang Korngold sein großes Talent für schmelzerische Orchesterfarben in der „Sinfonietta“.

Olga Scheps, Klavier (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Dienstag, 14. Februar 2023, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

7. SINFONIEKONZERT März 2023

WASSERMUSIK

Maurice Ravel (1875–1937)
„Une barque sur l’océan“ aus „Miroirs“

Antonio Vivaldi (1678–1741)
Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo
F-Dur op. 10 Nr. 1 RV 433 „La tempesta di mare“

Tōru Takemitsu (1930–1996)
„I Hear the Water Dreaming“ für Flöte und Orchester

Jacques Ibert (1890–1962)
Escales

Anatoli Ljadow (1855–1914)
Der verzauberte See op. 62

Claude Debussy (1862–1918)
„La mer“ Drei sinfonische Skizzen für Orchester



Wasser ist das Element des Lebens – und das bewegte Spiel der Wellen hat auch viele Komponisten inspiriert. Die französischen Impressionisten waren fasziniert vom Reflex des Lichts und dem Geräusch von Wind und Wogen, wie Claude Debussy in „La mer“ mit ozeanischen Klangfarben. Die Fahrt eines „Boots auf dem Ozean“ schildert Maurice Ravel mit rauschenden Arabesken. Auf eine Kreuzfahrt im Mittelmeer nimmt uns Jacques Iberts „Escales“ („Anlaufhäfen“) mit. Stationen der Seereise sind Palermo, Tunesien und Valencia. Die Raffinesse der französischen Impressionisten verband Anatoli Ljadow in der geheimnisvoll glitzernden Miniatur „Der verzauberte See“ mit russischen Märchenmotiven.

Das Meer als Seelenspiegel der Lebensstürme – dieses Sinnbild war vor allem im Barock sehr beliebt. Antonio Vivaldi lässt in seinem virtuoson Flötenkonzert „La tempesta di mare“ („Der See Sturm“) die Elemente mächtig aufrauschen. Tōru Takemitsu wurde zu „I Hear the Water Dreaming“ von einem Mythos der australischen Aborigines angeregt. Aus Australien stammt auch die Flötistin Ana de la Vega, die mit ihrem „in allen Lagen samtweichen, dunkel timbrierten, schlanken und flexiblen Ton“ (Fono Forum) Furore macht. Simon Gaudenz ist GMD der Jenaer Philharmonie.

Ana de la Vega, Flöte
Simon Gaudenz, Leitung (Foto)

Dienstag, 14. März 2023, 19.30 Uhr
Ruhfestspielhaus

8. SINFONIEKONZERT **April 2023**

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Frederick Delius (1862–1934)
On Hearing the First Cuckoo in Spring

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 27 B-Dur KV 595

Robert Schumann (1810–1856)
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühlingssinfonie“



Die Sehnsucht nach dem Frühling lässt Knospen sprießen und Melodien blühen. In der poetischen Miniatur von Frederick Delius ruft der Kuckuck zu den ersten Sonnenstrahlen. Das Rondothema seines letzten Klavierkonzerts verwendete Mozart für sein Lied „Komm, lieber Mai und mache“. Und Robert Schumanns hinreißende „Frühlingssinfonie“ wurde von den Gedichtzeilen „Im Tale blüht der Frühling auf“ angeregt. Die Süddeutsche Zeitung feierte Annika Treutler, Preisträgerin des Opus Klassik, als Interpretin voller „technischer Brillanz und einer Ausdruckswucht, der man sich nicht entziehen kann“. Sebastian Tewinkel ist GMD der Neubrandenburger Philharmonie.

Annika Treutler, Klavier
Sebastian Tewinkel, Leitung (Foto)

Dienstag, 18. April 2023, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

9. SINFONIEKONZERT **Juni 2023**

AUSSERIRDISCH

John Williams (*1932)
Suite aus „Unheimliche Begegnung der dritten Art“

Carolina Eyck (*1987)
„Remembrance“ für Theremin und Orchester

Régis Campo (*1968)
„Dancefloor with Pulsing“ für Theremin und Orchester

John Adams (*1947)
Harmonielehre



Außerirdisch? Überirdisch! Geheimnisvolle Welten eröffnen sich im Kosmos von John Williams' genialer Filmmusik zu Steven Spielbergs Science-Fiction-Märchen. Magisch wirkt das berührungslöse Spiel des Theremins, ein spektakuläres Pionierinstrument der elektronischen Musik. Carolina Eyck, die „Königin des Theremin“ (Cicero), versetzt ihr Publikum weltweit in Staunen. Mit einer eigenen Komposition und dem futuristischen Stück von Régis Campo ist sie mit ihrem ätherisch-spacigen Instrument zu Gast. Wie eine Saturn-Rakete schießt John Adams' elektrisierende „Harmonielehre“ in einen Himmel voller Sterne, die aus dem unendlichen Weltraum herüberblinken.

Carolina Eyck, Theremin (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Dienstag, 20. Juni 2023, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

STÄDTISCHER CHOR RECKLINGHAUSEN



Der Städtische Chor Recklinghausen wurde vor 80 Jahren gegründet. Rund 70 ambitionierte Sängerinnen und Sänger gestalten in Kooperation mit der Neuen Philharmonie Westfalen jährlich verschiedene chorsinfonische Konzerte. Die Aufführung der „Schöpfung“ von Joseph Haydn im November 2019 war ein gelungenes Highlight der Saison im Rahmen des Sinfoniekonzert-Zyklus der NPW in Recklinghausen.

Um professionell orientierten Leistungen möglichst nahe zu kommen, werden Stimmbildung und Offenheit für ein unbekanntes Repertoire von den Mitgliedern erwartet und geleistet. Im Frühjahr 2022 konnten wir unseren neuen Chorleiter Mateo Peñaloza Cecconi, der zuletzt Assistent des Chordirektors an der Staatsoper Stuttgart war, willkommen heißen.

Die für die Jahre 2020 und 2021 geplanten Konzerte konnten wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Wir freuen uns, im **November 2022** gemeinsam mit Solistinnen und Solisten sowie der Neuen Philharmonie Westfalen unter der Leitung von Mateo Peñaloza Cecconi **Mozarts „Requiem“** im Ruhrfestspielhaus aufzuführen.



Die Sängerinnen und Sänger treffen sich zur wöchentlichen Probe jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Aula des Marie-Curie-Gymnasiums, Görresstraße 5, 45657 Recklinghausen.

Weitere interessierte Sängerinnen und Sänger sind uns herzlich willkommen. Wir freuen uns besonders über chorerfahrene Tenöre und Bässe. Gerne können Sie sich unter www.staedtischer-chor-recklinghausen.de oder im direkten Kontakt mit der Vorsitzenden **Marianne Kalfhaus** informieren (info@staedtischer-chor-recklinghausen.de).

KLASSIK-DIALOGE

Die besondere Klassik-Reihe der Neuen Philharmonie Westfalen

1. KLASSIK-DIALOG **September 2022**

TANGO MIT MOZART IN PARIS

Igor Strawinsky (1882–1971)
Suite für kleines Orchester Nr. 1

Astor Piazzolla (1921–1992)
„Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“
für Bandoneon und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 „Pariser“

Christian Gerber, Bandoneon (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung



Sonntag, 11. September 2022, 11.00 Uhr

Sparkasse Vest
Königswall 33
45657 Recklinghausen

2. KLASSIK-DIALOG **November 2022**

MOZART ZU TISCH

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Divertimento F-Dur KV 138

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Konzertstück Nr. 2 d-moll für Klarinette und Bassethorn op. 114

Gioacchino Rossini (1792–1868)
Le roi des gourmets

Régis Vincent, Klarinette
Claudia Sautter, Bassethorn (Foto)
Florian Ludwig, Leitung



Sonntag, 6. November 2022, 11.00 Uhr

Sparkasse Vest
Königswall 33
45657 Recklinghausen

3. KLASSIK-DIALOG Februar 2023

MOZART IN TRAUER

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Maurerische Trauermusik c-moll KV 477

Paul Hindemith (1895–1963)
„Trauermusik“ für Viola und Streichorchester

Edward Elgar (1857–1934)
Sospiri op. 70

Benjamin Britten (1913–1976)
„Lachrymae“ für Viola und Streichorchester op. 48

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 25 g-moll KV 183

Eric Quirante Kneba, Viola (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Sonntag, 19. Februar 2023, 11.00 Uhr
Stadthalle Castrop-Rauxel
Europaplatz 6-10
44575 Castrop-Rauxel



4. KLASSIK-DIALOG Mai 2023

MOZART UND DIE GÖTTER

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

Joseph Haydn (1732–1809)
Arianna a Naxos

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“

Bele Kumberger, Sopran
Andreas Spering, Leitung (Foto)

Sonntag, 14. Mai 2023, 11.00 Uhr
Stadthalle Oer-Erkenschwick
Berliner Platz 14
45739 Oer-Erkenschwick



Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse**
Vest Recklinghausen

NPW Barock

Die After-Work-Reihe der Neuen Philharmonie Westfalen



1. KONZERT November 2022

STURM UND DRANG – DIE ACHSE WIEN-BERLIN

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Konzert für Violoncello, Streicher und
Basso continuo a-moll Wq 170

Joseph Martin Kraus (1756–1792)

Sinfonie cis-moll VB 140

Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784)

Sinfonia d-moll F 65

Joseph Haydn (1732–1809)

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur

Peter Bruns, Violoncello und Leitung

Mittwoch, 16. November 2022, 18.00 Uhr



2. KONZERT Mai 2023

GRAND TOUR BAROQUE

Jan Dismas Zelenka (1679–1745)

Hipocondrie à 7 concertanti ZWV 187

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Concerto grosso op. 3 Nr. 1 HWV 312

Jean-Marie Leclair (1683–1764)

Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 10 Nr. 5

Jean-Philippe Rameau (1683–1764)

Suite „Les Indes Galantes“

Leila Schayegh, Violine und Leitung

Mittwoch, 24. Mai 2023, 18.00 Uhr



Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur
Kostendeckung wird gebeten.

**Christuskirche
Limperstraße 13
45657 Recklinghausen**

NPW goes ...

Die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung von GMD Rasmus Baumann trifft auf Filmhelden, Popstars und Co.

NPW goes FILM:

Robin Hood meets Derrick

Vorhang auf für die Welt der Filmmusik und das Kino im Kopf. Was wäre „Bonanza“ ohne die Titelmelodie von Jay Livingstone? Ein paar Töne, und schon reiten Adam, Hoss und Little Joe durch die Prärie. Und was würde die immer perfekt frisierte Claudia Cardinale in der Wüste machen ohne Ennio Morricone's unheimliche Titelmelodie von „Spiel mir das Lied vom Tod“? GMD Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen gehen mit musikalischen Höhepunkten aus großen Hollywood-Blockbustern auf großen Streifzug durch die Filmgeschichte, bei dem Klassiker wie Danny Elfman („Nightmare before Christmas“), John Williams („Harry Potter“ und „Der weiße Hai“) und Bernard Herrmann („Taxi Driver“) nicht fehlen dürfen. Also: Harry, hol schon mal den Wagen!

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Sonntag, 16. Oktober 2022, 18.00 Uhr

Ruhrfestspielhaus



NPW goes POP:

ABBA forever!

Regelmäßig verwandelt Generalmusikdirektor Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen in ihrer Crossover-Reihe „NPW goes ...“ Konzertsäle in einen tobenden Hexenkessel. Nun herrscht wieder Schlaghosen-Alarm, denn bei „ABBA forever!“ lassen Orchester, Band und Gesangssolisten den Glamour der Siebziger wieder auferstehen. Erleben Sie die größten ABBA-Hits: Ob mitreißende Tanznummern wie „Super Trouper“, einfühlsame Balladen wie „One of us“ oder legendäre Evergreens wie „Waterloo“ – sie alle erklingen in sinfonischen Arrangements, die so aufregend sind wie die unglaubliche Erfolgsgeschichte der schwedischen Band um Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Mittwoch, 29. März 2023, 19.30 Uhr

Ruhrfestspielhaus

Mit freundlicher
Unterstützung durch



SONDERKONZERTE

Bewährtes und Besonderes in Recklinghausen

RUHRFESTSPIELE 2022

Zeitgedanken

„Alles hat seine Zeit“: Das ist nur eine der Weisheiten aus dem alttestamentlichen Buch Kohelet, auch als „Ecclesiastes“ bekannt. Dieses Motto greift die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung von Evan Christ nun im Rahmen der Ruhrfestspiele 2022 musikalisch auf. So steckt es z.B. schon im Titel von Haydns Sinfonie Nr. 64 „Tempora mutantur“: Die Zeiten ändern sich. Direkten Bezug auf den Kohelet-Spruch „eine Zeit des Weinens und eine Zeit des Lachens“ nimmt Norman dello Joio. Für seine „Meditations on Ecclesiastes“ erhielt er 1957 den Pulitzer-Preis. Mit Solistin Asya Fateyeva am Saxophon geht es in die Nacht mit den „Night Prayers“ von Giya Kancheli. Das Stück solle „Trauer, Mitgefühl und Hoffnung“ beschwören, denn, so Kancheli, es „spricht vom Leben“.

Infos: www.ruhrfestspiele.de

Asya Fateyeva, Saxophon

Evan Christ, Leitung

Mittwoch, 8. Juni 2022, 20.30 Uhr
Christuskirche



**RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN**

OPEN-AIR-KONZERT

Sommernächte

Wie wäre es mit einer lauen Sommernacht am Wasser, im Wald oder in der Weite der Felder? Die NPW macht's möglich und startet mit einem fulminanten Abend in die neue Spielzeit. Und nicht nur das! Zum Abschluss des Sommers nehmen GMD Rasmus Baumann und das Orchester das Publikum mit auf große Fahrt: Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise von England bis España, von der Moldau nach Madrid und von Buenos Aires an den Broadway. Hören Sie im Orchester Blitz und Donner, das Wasser plätschern oder die Sonne brennen? Kommen Sie musikalisch mit in die Natur und genießen Sie große Klassiker, coole Rhythmen und unsterbliche Melodien unter freiem Himmel bei hoffentlich bestem Wetter. **Das Konzert wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Vest sowie des Vereins der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen.**

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Freitag, 19. August 2022, 19.30 Uhr
Stadtgarten

Mit freundlicher Unterstützung von

 Sparkasse
Vest Recklinghausen


VEREIN DER FREUNDE
UND FÖRDERER e.V.
NPW

WEIHNACHTSKONZERT

Musikalische Einstimmung auf die Feiertage

Kurz vor Heiligabend lädt die Neue Philharmonie Westfalen in Recklinghausen zur musikalischen Einstimmung auf das Fest des Jahres ins Ruhrfestspielhaus ein. Auch 2022 werden traditionell beim Weihnachtskonzert altbekannte Klassiker, musikalische Überraschungen, humorige Geschichten und festliche Dekoration für weihnachtliches Ambiente im Konzertsaal sorgen. Mit dabei sein werden natürlich auch wieder zahlreiche illustre musikalische Gäste. Jetzt kann's Weihnachten werden! Lassen Sie sich überraschen, was die Neue Philharmonie Westfalen im Weihnachtskonzert zu bieten hat.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Freitag, 23. Dezember 2022, 14.00 und 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

NEUJAHRSKONZERT

Von Madrid nach Wien

Feuriger Rhythmus trifft Wiener Schmääh! Zum Start ins neue Jahr 2023 nimmt die Neue Philharmonie Westfalen das Publikum mit in wärmere Gefilde und wartet in der kühlen Jahreszeit mit einer ganzen Reihe heißer Rhythmen auf. Freuen Sie sich u.a. auf Auszüge aus George Bizets „Carmen-Suite“, Manuel de Fallas glühenden „Feuertanz“ oder das temperamentvolle „Tico-Tico“. Leidenschaftlich wird es, wenn die spanische Sopranistin Tanya Durán Gil Arien aus Zarzuelas, dem spanischen Musiktheater, zum Besten gibt. Doch was wäre ein Neujahrskonzert ohne die Melodien der Wiener Strauß-Familie? So geht es also im Konzert auch immer wieder musikalisch von Madrid nach Wien für ein paar Walzer, Polkas und Quadrillen. Ganz ohne Stier, aber dafür sicherlich mit launig-charmanten Anmerkungen zum Programm, führt Markus Wallrafen als „Torero“ durch das Konzert. Freuen Sie sich also auf einen feurig-beschwingten Jahreswechsel. In diesem Sinne: Olé und prosit Neujahr!

Tanya Durán Gil, Sopran

Evan Christ, Leitung

Mittwoch, 4. Januar 2023, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

Sonntag, 8. Januar 2023, 11.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

KAMMERMUSIK

RATHAUSKONZERTE

Mit Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen

1. RATHAUSKONZERT **Oktober 2022**

EINLADUNG INS 20. JAHRHUNDERT

Darius Milhaud (1892–1974)

Suite für Klarinette, Violine und Klavier op. 157b

Galina Iwanowna Ustwolskaja (1919–2006)

Trio für Klarinette, Violine und Klavier

Francis Poulenc (1899–1963)

L'invitation au château op. 138

Alexander Arutjunjan (1920–2012)

Suite für Klarinette, Violine und Klavier

Claudia Sautter, Klarinette

Kristin Fournes-Schleich, Violine

Kerstin Mörk, Klavier

Sonntag, 2. Oktober 2022, 11.00 Uhr

2. RATHAUSKONZERT **November 2022**

MZRT & BTHVN

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16

Pavel Strugalev, Oboe

Kerstin Grötsch, Klarinette

Daniil Staravoitau, Fagott

Rodrigo Ortiz Serrano, Horn

Bernhard Bücker, Klavier

Sonntag, 20. November 2022, 11.00 Uhr

Eine Reihe der Stadt Recklinghausen mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V.



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

VEREIN DER FREUNDE
UND FÖRDERER e.V.

NPW



**Rathaus Recklinghausen
Rathausplatz 3/4
45657 Recklinghausen**

3. RATHAUSKONZERT Januar 2023

HIGH FIVE

Alexander von Zemlinsky (1871–1942)
Zwei Sätze für Streichquintett

Max Bruch (1838–1920)
Streichquintett Es-Dur op. posth.

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Streichquintett c-moll op. 104

QuartVest

Natasha Elvin-Schmitt, Violine

Chorong Hwang, Violine

Saskia Simion, Viola

François-Marie Lhuissier, Violoncello

Sophia Hilger, Viola (als Gast)

Sonntag, 29. Januar 2023, 11.00 Uhr

4. RATHAUSKONZERT April 2023

GARTEN VON FREUDEN UND TRAURIGKEITEN

Jacques Ibert (1890–1962)
Trio für Harfe, Violine und Violoncello

Sofia Gubaidulina (*1931)
„Garten von Freuden und Traurigkeiten“ für Flöte, Viola und Harfe

Max Reger (1873–1916)
Serenade für Flöte, Violine und Viola G-Dur op. 141a

Jean Françaix (1912–1997)
Quintett Nr. 2 für Flöte, Streichtrio und Harfe

Kathrin Jöris, Flöte

Jie Zhou, Harfe

Kristin Fournes-Schleich, Violine

Saskia Simion, Viola

Felix Drake, Violoncello

Sonntag, 23. April 2023, 11.00 Uhr

NPW Kids

Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen für Kinder und Familien



MERREGNON: LAND OF SILENCE

1. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 4–104 Jahren

Ein Feuerwerk aus Musik, Märchen und Manga! Land of Silence, eine Geschichte der Gladbecker Autorin Frauke Angel, erzählt von der Waise Miru, die herausfinden möchte, warum ihr Land in geheimnisvolle Stille gehüllt ist. Im Konzert wird die Fantasie nicht nur durch Musik und Märchen, sondern auch durch liebevoll animierte Mangabilder angeregt. Die Musik schrieb Yoko Shimomura, die seit mehr als 30 Jahren Musik für Videospiele und Anime komponiert.

Frauke Angel, Moderation
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Samstag, 17. September 2022, 16.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

FINDEFUCHS

2. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 4–104 Jahren

Wenn im Musiktheater Janáčeks Oper „Das schlaue Fuchslein“ auf die Bühne gebracht wird, nutzen wir die Gelegenheit, die wunderschöne Musik des tschechischen Komponisten in einer Fassung für Kinder zu spielen. Dazu nehmen wir einen „selbstgemachten“ Klassiker wieder hervor, der Irina Korschunows „Findefuchs“ als Textvorlage benutzt. Die Geschichte erzählt vom Leben der Füchse im Wald und wie ein Fuchsbaby eine neue Familie bekommt.

Roland Vesper, Moderation
Giuliano Betta, Leitung

Sonntag, 11. Dezember 2022, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

MAESTRO JULES ENTHÜLLT: DIE 2. SINFONIE VON JOHANNES BRAHMS

3. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 8–108 Jahren

Dieses Konzert richtet sich an Familien mit größeren und großen Kindern. Gemeinsam mit dem niederländischen Dirigenten Jules van Hessen enthüllen wir die zweite Sinfonie von Johannes Brahms. In nur vier Monaten fertig gestellt, gilt sie heute als die bekannteste Sinfonie des Komponisten. Im zweigeteilten Konzert werden zunächst einzelne Motive und Themen der Musik vorgestellt, bevor das Werk dann in seiner Gesamtheit erklingt.

Jules van Hessen, Leitung und Moderation

Sonntag, 5. März 2023, 11.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

PETER UND DER WOLF

4. Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 4–104 Jahren

Die bekannte musikalische Geschichte über den mutigen Peter, der mit Hilfe seiner tierischen Freunde den Wolf fängt, ist ein Klassiker für junges Publikum. Natürlich darf das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew auch auf dem Spielplan der Neuen Philharmonie Westfalen nicht fehlen. Dank der frischen Ideen zum Mitmachen und der großartigen Komposition einfach immer wieder ein Genuss!

Julia Schulenburg, Moderation
Giovanni Conti, Leitung
 In Kooperation mit **CAMPUS Dirigieren**

Sonntag, 4. Juni 2023, 11.00 Uhr
 Bürgerhaus Süd

DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN

1. Konzert für Kinder der Klassen 1–4

Das englische Märchen erzählt von drei kleinen Schweinchen. Endlich erwachsen, ziehen sie aus und bauen ihre eigenen Häuser. Das erste Schweinchen eines aus Stroh, das zweite eines aus Holz und das dritte eines aus Stein. Da taucht plötzlich der Wolf auf, holt tief Luft und ... ja, und dann erzählen die beteiligten Instrumente, wie es weitergeht. Eng verwoben mit dem Text untermauert Komponist Andreas N. Tarkmann das Märchen mit Musik.

Julia Schulenburg, Moderation
Cecilia Castagneto, Leitung

Mittwoch, 23. November 2022, 10.00 Uhr
 Ruhrfestspielhaus



In Kooperation mit



KOMPONISTEN AUS DER KRACHMACHERSTRASSE

2. Konzert für Kinder der Klassen 1–4

Laut wird es im Orchester zu verschiedenen Gelegenheiten: Wenn der barocke Komponist Rebel das Chaos der Welt vor dem ersten Schöpfungstag beschreibt. Wenn Tschaikowsky einen Schneesturm in Russland vertont. Wenn Ludwig van Beethoven von einem niederländischen Freiheitskämpfer erzählt. Oder wenn Mussorgsky ein Fantasiebild des Teufels malt. Welche Instrumente eignen sich wohl für laute Musik? Und wie schön ist es, wenn zwischendurch auch mal ganz leise geflüstert wird!

Roland Vesper, Moderation
Askan Geisler, Leitung

Dienstag, 16. Mai 2023, 10.00 Uhr
 Bürgerhaus Süd

Kartenvorverkauf

Recklinghausen

Ruhrfestspielhaus

Otto-Burrmeister-Allee 1
45657 Recklinghausen



Vorverkaufsstart

Der Vorverkaufsstart für Sinfoniekonzerte, NPW *goes...*, Kinder- und Familienkonzerte sowie für die Rathauskonzerte ist voraussichtlich Mitte Juni 2022.

Der Vorverkauf für das Weihnachtskonzert und das Neujahrskonzert beginnt zu einem späteren Zeitpunkt. Der genaue Termin wird über die Tagespresse sowie auf www.recklinghausen.de/kulturtermine bekanntgegeben.

SINFONIEKONZERTE

| Kategorie | ■ PG I | ■ PG II | ■ PG III | ■ PG IV | ■ PG V |
|-----------------------|---------|---------|----------|---------|---------|
| regulär | 33,00 € | 29,70 € | 26,40 € | 17,60 € | 13,20 € |
| ermäßigt ¹ | - | - | 14,14 € | 9,14 € | 6,94 € |

Abonnement und Schnupperabo

Das Sinfoniekonzert-Abonnement und das Schnupperabo werden in der Saison 2022/23 weiterhin ausgesetzt. Erneut bieten wir als Alternative zum Abonnement für diejenigen, die häufig Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms besuchen, die **KULTUR KOMMT-Treuekarte** an. Mit dieser können Sie für bis zu sechs Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms, das auch die Sinfoniekonzerte umfasst, jeweils maximal 2 Karten mit 20-prozentiger Ermäßigung* erwerben. **Weitere Informationen finden Sie unter www.recklinghausen.de/treuekarte.**

* Die Ermäßigung erfolgt auf den Karten-Grundpreis, also exklusive anfallender Gebühren. Ausgenommen von dieser Ermäßigung sind Kabarett- und Sonderveranstaltungen im Ruhrfestspielhaus.

Vorverkaufsstellen

Online können Sie 24 Stunden am Tag unkompliziert Tickets erwerben über www.kultur-kommt-ticket.de.

In Recklinghausen erhalten Sie Karten u.a. beim **RZ Ticket Center, Breite Straße 4**, Tickethotline: 02361 | 18 05 27 00, und bei der **Buchhandlung Attatroll, Herner Straße 16**.

Kartenvorverkauf

NPW goes ..., WEIHNACHTSKONZERT, NEUJAHRS- KONZERT, KONZERTE FÜR SCHULEN UND FAMILIEN

Tickets für
Crossover-Konzerte
NPW goes ...

| Kategorie | ■ PG I | ■ PG II | ■ PG III | ■ PG IV | ■ PG V |
|-----------------------|---------|---------|----------|---------|---------|
| regulär | 40,00 € | 35,00 € | 29,00 € | 22,00 € | 12,50 € |
| ermäßigt ¹ | 20,95 € | 18,44 € | 15,45 € | 11,34 € | 6,60 € |

Tickets für das
Weihnachtskonzert

| | | | |
|-----------------------|---------|---------|---------|
| regulär | 34,90 € | 31,90 € | 28,90 € |
| ermäßigt ¹ | 18,40 € | 16,89 € | 15,39 € |

Tickets für das
Neujahrskonzert im
Ruhrfestspielhaus

| | | | | |
|-----------------------|---------|---------|---------|---------|
| regulär | 20,00 € | 15,00 € | 12,00 € | 10,00 € |
| ermäßigt ¹ | 10,34 € | 7,85 € | 6,65 € | 5,65 € |

NEUJAHRSKONZERT IM BÜRGERHAUS SÜD

Einzelkarte 12,00 €
Einzelkarte ermäßigt¹ 6,65 €

SCHUL- UND FAMILIENKONZERTE

Tickets inkl. Gebühren

Kinder 3,50 €
Erwachsene 5,50 €

Anfahrt Ruhrfestspielhaus

Öffentlicher Nahverkehr

Das Ruhrfestspielhaus erreichen Sie mit den Buslinien 223 (Haltestelle: Ruhrfestspielhaus) und den Linien 270 sowie 214 (Haltestelle: Arenbergstraße).

Parken

Vor Ort stehen Ihnen Parkplätze zur Verfügung.

Kartenvorverkauf

RATHAUSKONZERTE, NPW Barock

RATHAUSKONZERTE

Rathaus Recklinghausen

Rathausplatz 3/4
45657 Recklinghausen

| Tickets | inkl. Gebühren |
|---|-----------------------|
| Einzelkarte | 12,50 € |
| Einzelkarte ermäßigt¹ | 6,89 € |

Das Rathauskonzert-Abo wird erneut für ein Jahr ausgesetzt.

NPW Barock

Christuskirche

Limperstraße 13
45657 Recklinghausen

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Kostendeckung wird gebeten.

¹ Ermäßigungen von 50 % (mit Ausnahme der Preiskategorien I und II) auf den Grundpreis einer Einzelkarte richten sich an Schüler*innen, Auszubildende und Studierende bis einschließlich 27 Jahren sowie Inhaber*innen einer Jugendleitercard und des Recklinghausen-Passes. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, die durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises die Notwendigkeit einer ständigen Begleitperson nachweisen, erhalten freien Eintritt. Inhaber*innen der Ehrenamtskarte erhalten 50 % Ermäßigung auf den Kartengrundpreis (auch Preiskategorien I und II / keine Ermäßigung bei Sonderveranstaltungen). Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit einem entsprechenden Ausweis gültig. Seit der Spielzeit 2013/2014 ist das Institut für Kulturarbeit Recklinghausen Partner von KulturPott.Ruhr.



Kathrin Jöris, Flöte



Günter Kahlenbach, Horn



Ji-Hee Kang, Violine 2



Istvan Karacsony, Violine 1



Lydia Keymling, Violoncello



Ji Eun Kim, Violoncello



Minsung Kim, Horn



Lasse Kirst, Posaune



Carsten Kittan, Posaune



Björn Kjer, Trompete



Sandra Klein, Oboe



Eckhard Kleindopf, Violine 1



Knut Knappe, Viola



Andreas Kosinski, Viola



Jörg Koslowski, Kontrabass



Sophie Kühn, Violine 2



Cristina Silvia Lalescu, Violine 2



Jinwoo Lee, Violine 1



François-Marie Lhuissier, Violoncello



Yu-Chun Lin, Violine 1



Mariya Manasieva, Viola



Nikolas Mareske, Pauke



Mark Mefsut, Violoncello



Thomas Meise, Trompete



Torsten Müller, Schlagzeug



Yulia Mun, Flöte



Sayaka Nakajima, Violine 2



Gook-Hee Nam, Violoncello



Misha Nodelman, Violine 1



Rainer Nörenberg, Oboe

1. SINFONIEKONZERT **September 2022**

TANGO MIT MOZART IN PARIS

Igor Strawinsky (1882–1971)
Suite für kleines Orchester Nr. 1

Astor Piazzolla (1921–1992)
„Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires“
für Bandoneon und Streichorchester

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 „Pariser“

Astor Piazzolla
Tangazo – Variationen über Buenos Aires

Folgen Sie uns von den Pariser Cafés in die Tangolokale von Buenos Aires. Liebeserklärungen an die argentinische Hauptstadt komponierte der „Tangokönig“ Astor Piazzolla mit „Tangazo“ und seinem Welterfolg „Die vier Jahreszeiten“. Christian Gerber, einer der vielseitigsten Bandoneonisten, ist Piazzollas Musik besonders verbunden. Mit Blick auf die Pariser Varietés instrumentierte Igor Strawinsky in den 1920er-Jahren frühere Klavierstücke: Als „Suiten“ tanzten sie nun frech im Orchester. In Paris fühlte sich auch Wolfgang Amadeus Mozart wohl. Mit seiner „Pariser Sinfonie“ wollte der 22-Jährige das französische Publikum erobern – was ihm glänzend gelang.

Christian Gerber, Badoneon (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Mittwoch, 7. September 2022, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen



2. SINFONIEKONZERT **September 2022**

KÖNIGINNEN

Benjamin Britten (1913–1976)
Courtly Dances aus „Gloriana“ op. 53a

Joseph Jongen (1873–1953)
Symphonie concertante für Orgel und Orchester op. 81

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Sinfonie Nr. 3 c-moll op. 78 „Orgelsinfonie“

Die „Königin der Instrumente“ nennt man die Orgel, das größte und gewaltigste, feierlichste und facettenreichste aller Instrumente. Camille Saint-Saëns' „Orgelsinfonie“ beschert Gänsehautmomente, wenn die Orgel sich erst mit Farbtupfern einmischt und schließlich mächtig aufbraust. Auf die magische Wirkung der Pfeifen setzt auch die Symphonie concertante des Belgiers Joseph Jongen. Eine klangprächtige Rarität, die spätromantische mit barocken und impressionistischen Einflüssen vermischt. Christian Schmitt wird für sein virtuoses und charismatisches Spiel an den Orgeln weltweit gerühmt. Und eine „echte“ Königin tritt mit Elisabeth I. in Benjamin Britzens Krönungsoper „Gloriana“ auf.

Christian Schmitt, Orgel (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Mittwoch, 28. September 2022, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen



3. SINFONIEKONZERT November 2022

THE APOSTLES

Edward Elgar (1857–1934)
The Apostles op. 49



In einem grandiosen Oratorium mit mächtigen Chören erzählt Edward Elgar die Geschichte der zwölf Apostel und Maria Magdalenas. Sie folgen Jesus und erleben dessen Kreuzigung und Himmelfahrt. Hierzulande fast unbekannt, gehört „The Apostles“ in England seit der Uraufführung 1903 in Birmingham zu den beliebtesten Chorwerken. Nun bietet sich die seltene Gelegenheit, das großformatige biblische Werk mit seinem pathetischen Schwung und menschheitsumarmenden Melodien live zu erleben: Für die himmlischen Stimmen und mystischen Gesänge vereinen sich der Oratorienchor der Stadt Kamen und der Chor der Konzertgesellschaft Schwerte, geleitet von Franz Leo Matzerath.

Solistinnen und Solisten
Oratorienchor der Stadt Kamen
Chor der Konzertgesellschaft Schwerte
Franz Leo Matzerath, Leitung (Foto)

Samstag, 12. November 2022, 19.00 Uhr
Freischütz Schwerte
Sonntag, 13. November 2022, 18.00 Uhr
Konzertaula Kamen

4. SINFONIEKONZERT November 2022

WUNSCHKONZERT: 3 AUS 25

Dieses Programm bestimmen Sie! Nach dem großen Erfolg in unserer Jubiläumsspielzeit 2016/17 zum 20. Orchestergeburtstag, ist das 4. Sinfoniekonzert der Saison 22/23 nun wieder ein Wunschkonzert – sozusagen nachträglich zum 25. Geburtstag der NPW in der Corona-Saison 2021/22. Und hier sind Sie gefragt: Welche **Ouvertüre**, welches **Konzert** und welche **Sinfonie** darf's sein? Sie dürfen wählen! **25 Werke** jeder Kategorie stehen zur Auswahl. Mehr wird noch nicht verraten. Nur so viel: Auf den Wunschzetteln werden Violinkonzerte stehen. Und am Pult gibt es ein Wiedersehen mit einem **Special Guest** der NPW.



Weitere Infos zu den Wahlmöglichkeiten und -zeiträumen erhalten Sie in Kürze auf www.neue-philharmonie-westfalen.de, in der Presse oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Mittwoch, 30. November 2022, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen

5. SINFONIEKONZERT **Januar 2023**

AUS DEM ZARENREICH

Aram Chatchaturjan (1903–1978)
Suite aus „Maskerade“

Sofia Gubaidulina (*1931)
„Fachwerk“ für Bajan, Percussion und Streichorchester

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)
Sinfonie Nr. 2 c-moll op. 17 „Kleinrussische“



In seiner 2. Sinfonie verarbeitet Peter Tschaikowsky herrliche Volksmelodien aus der Ukraine, die er 1872 während seiner Sommerferien nahe Kiew sammelte und im Konzertsaal einem breiten Publikum bekannt machte. An die Pracht versunkener Feste im Zarenreich erinnert Aram Chatchaturjans Musik zu „Maskerade“ mit dem berühmten Walzer. Und Sofia Gubaidulina schrieb 2009 mit „Fachwerk“ ein poetisches Konzert für das russische Knopfakkordeon Bajan, das der Uraufführungssolist und Widmungsträger Geir Draugsvoll nun auch mit der NPW präsentiert. Der serbische Dirigent Srba Dinić ist GMD des Staatstheaters Braunschweig.

Geir Draugsvoll, Bajan
Srba Dinić, Leitung (Foto)

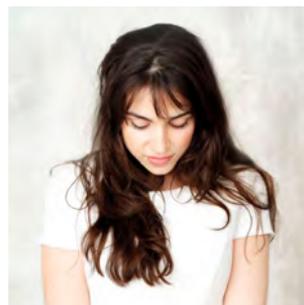
Mittwoch, 18. Januar 2023, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen

6. SINFONIEKONZERT **Februar 2023**

IN DIE NEUE WELT

Sergej Rachmaninow (1873–1943)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30

Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)
Sinfonietta H-Dur op. 5



Ohne sie hätte Hollywood anders geklungen: Sergej Rachmaninow und Erich Wolfgang Korngold prägten als Europäer den Sound der „Neuen Welt“. Sein 3. Klavierkonzert schrieb Rachmaninow noch in Russland, brachte es aber in New York zur Uraufführung. „Rach 3“ wurde durch den Film „Shine“ noch populärer. Rachmaninow nannte es launig ein „Konzert für Elefanten“: riesig schwer und umfangreich. Olga Scheps, geboren in Moskau und zu Hause in Köln, wird als „Klavierpoetin“ mit „atemberaubendem Spiel“ gefeiert. Noch vor seinen Hollywood-Filmmusiken zeigte der 16-jährige Erich Wolfgang Korngold sein großes Talent für schmelgerische Orchesterfarben in der „Sinfonietta“.

Olga Scheps, Klavier (Foto)
GMD Rasmus Baumann, Leitung

Mittwoch, 15. Februar 2023, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen

WASSERMUSIK

Maurice Ravel (1875–1937)
„Une barque sur l’océan“ aus „Miroirs“

Antonio Vivaldi (1678–1741)
Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo
F-Dur op. 10 Nr. 1 RV 433 „La tempesta di mare“

Tōru Takemitsu (1930–1996)
„I Hear the Water Dreaming“ für Flöte und Orchester

Jacques Ibert (1890–1962)
Escales

Anatoli Ljadow (1855–1914)
Der verzauberte See op. 62

Claude Debussy (1862–1918)
„La mer“ Drei sinfonische Skizzen für Orchester

Wasser ist das Element des Lebens – und das bewegte Spiel der Wellen hat auch viele Komponisten inspiriert. Die französischen Impressionisten waren fasziniert vom Reflex des Lichts und dem Geräusch von Wind und Wogen, wie Claude Debussy in „La mer“ mit ozeanischen Klangfarben. Die Fahrt eines „Boots auf dem Ozean“ schildert Maurice Ravel mit rauschenden Arabesken. Auf eine Kreuzfahrt im Mittelmeer nimmt uns Jacques Iberts „Escales“ („Anlaufhäfen“) mit. Stationen der Seereise sind Palermo, Tunesien und Valencia. Die Raffinesse der französischen Impressionisten verband Anatoli Ljadow in der geheimnisvoll glitzernden Miniatur „Der verzauberte See“ mit russischen Märchenmotiven.

Das Meer als Seelenspiegel der Lebensstürme – dieses Sinnbild war vor allem im Barock sehr beliebt. Antonio Vivaldi lässt in seinem virtuoson Flötenkonzert „La tempesta di mare“ („Der See Sturm“) die Elemente mächtig aufrauschen. Tōru Takemitsu wurde zu „I Hear the Water Dreaming“ von einem Mythos der australischen Aborigines angeregt. Aus Australien stammt auch die Flötistin Ana de la Vega, die mit ihrem „in allen Lagen samtweichen, dunkel timbrierten, schlanken und flexiblen Ton“ (Fono Forum) Furore macht. Simon Gaudenz ist GMD der Jenaer Philharmonie.

Ana de la Vega, Flöte (Foto)
Simon Gaudenz, Leitung

Mittwoch, 15. März 2023, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen



8. SINFONIEKONZERT **April 2023**

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Frederick Delius (1862–1934)
On Hearing the First Cuckoo in Spring

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 27 B-Dur KV 595

Robert Schumann (1810–1856)
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 „Frühlingssinfonie“



Die Sehnsucht nach dem Frühling lässt Knospen sprießen und Melodien blühen. In der poetischen Miniatur von Frederick Delius ruft der Kuckuck zu den ersten Sonnenstrahlen. Das Rondothema seines letzten Klavierkonzerts verwendete Mozart für sein Lied „Komm, lieber Mai und mache“. Und Robert Schumanns hinreißende „Frühlingssinfonie“ wurde von den Gedichtzeilen „Im Tale blüht der Frühling auf“ angeregt. Die Süddeutsche Zeitung feierte Annika Treutler, Preisträgerin des Opus Klassik, als Interpretin voller „technischer Brillanz und einer Ausdruckswucht, der man sich nicht entziehen kann“. Sebastian Tewinkel ist GMD der Neubrandenburger Philharmonie.

Annika Treutler, Klavier *(Foto)*
Sebastian Tewinkel, Leitung

Mittwoch, 19. April 2023, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen

9. SINFONIEKONZERT **Juni 2023**

MOZART UND DIE GÖTTER

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

Joseph Haydn (1732–1809)
Arianna a Naxos

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“



In seiner letzten Sinfonie krönt Mozart den himmelsstürmenden Jubel mit einer grandiosen Fuge. Ihre „göttliche Vollkommenheit“ brachte ihr den Namen „Jupiter“ ein. Prometheus entwendet den Göttern das Feuer und bringt es den Menschen. Auch in Beethovens Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ schenkt er den Menschen den göttlichen Funken. Dass es zwischen Menschen und Göttern oft „gefunkt“ hat, wird in vielen Mythen berichtet. Joseph Haydn erinnert an Ariadne, die von Theseus auf Naxos sitzengelassen wurde. Die Sopranistin Bele Kumberger, Ensemblemitglied des Musiktheaters im Revier, und Andreas Spering am Pult treten ins Reich der Götter ein.

Bele Kumberger, Sopran *(Foto)*
Andreas Spering, Leitung

Mittwoch, 21. Juni 2023, 19.30 Uhr
Konzertaula Kamen



Der Oratorienchor der Stadt Kamen e.V. steht in einer langen Chortradition und hat in zahllosen Konzerten vor Ort und in der Region mitgewirkt. 1978 als „Städtischer Oratorienchor“ neu gegründet, ist er fester Bestandteil der Veranstaltungen der Stadt Kamen und des Kreises Unna. Wichtiger Partner dabei ist die Neue Philharmonie Westfalen, mit der er zusammen bekannte Chorliteratur erarbeitet und aufgeführt hat.

Partner ORATORIENCHOR DER STADT KAMEN

Seit 1989 leitet Franz Leo Matzerath den Chor. Mit ihm zusammen gelang es, auch selten gespielte Chorwerke aufzuführen. So ist für die Spielzeit 2022/2023 geplant, in Kooperation mit der NPW und dem Chor der Konzertgesellschaft Schwerte „The Apostles“ von Edward Elgar zu präsentieren.

www.oratorienchor-kamen.de

CHOR DER KONZERTGESELLSCHAFT SCHWERTE

Der Chor der Konzertgesellschaft Schwerte wurde 1926 als Madrigalchor gegründet und hat seitdem über 60 Werke der Oratorienliteratur vom Barock bis zur Gegenwart aufgeführt. Seit vielen Jahren ist neben dem traditionellen Novemberkonzert auch der Opern- und Operettenabend – neuerdings in der Form eines „Night of the Proms“-Konzertes – im Mai/Juni zu einem festen Bestandteil geworden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Weihnachtskonzert, bei dem abwechselnd die **Kantaten 1-3 bzw. 4-6 des Weihnachtsoratoriums** von Johann Sebastian Bach sowie der **„Messias“** von Georg Friedrich Händel zur Aufführung gelangen.

www.kgs-schwerte.de

KONZERT
GESELLSCHAFT
SCHWERTE



SONDERKONZERTE

Bewährtes und Besonderes im Kreis Unna

OPEN-AIR-KONZERT

NPW goes POP: Back to the 90s

Kinder, wie die Zeit vergeht! Da haben wir gerade noch begeistert zu den Rhythmen der Girl- und Boybands getanzt, und schon sind die Neunziger eine historische Epoche! Damals speicherte man seine Musik auf Kasette und stopfte den Discman in die Jackentasche. Die ersten Handys waren groß wie tragbare Telefonzellen, und langsam begann das E-Mail-Zeitalter. „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ flimmerte erstmals über den Bildschirm und die Ära der Stand-up-Comedians begann. Und es war eine Zeit toller Musik. In „Back to the 90s“ taucht die Neue Philharmonie Westfalen nun unter freiem Himmel zum Saisonfinale tief in die Neunziger ein mit Hits von u.a. Sting, R.E.M., Robbie Williams, Oleta Adams und den besten Songs aus der Welt der Boy- und Girlgroups. Und natürlich darf der Britpop mit Musik von Bands wie Oasis oder The Verve nicht fehlen. Der Eintritt zum Konzert auf dem Vorplatz der Konzertaula ist – wie immer – frei.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Samstag, 25. Juni 2022, 19.00 Uhr

**Kamen, Vorplatz der Konzertaula
GSW Kamen Klassik**

NPW
goes ooo

OPEN-AIR-KONZERT

Sommernächte

Wie wäre es mit einer lauen Sommernacht am Wasser, im Wald oder in der Weite der Felder? Die NPW macht's möglich und startet mit einem fulminanten Abend in die neue Spielzeit. Und nicht nur das! Zum Abschluss des Sommers nehmen GMD Rasmus Baumann und das Orchester das Publikum mit auf große Fahrt: Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise von England bis España, von der Moldau nach Madrid und von Buenos Aires an den Broadway. Hören Sie im Orchester Blitz und Donner, das Wasser plätschern oder die Sonne brennen? Kommen Sie musikalisch mit in die Natur und genießen Sie große Klassiker, coole Rhythmen und unsterbliche Melodien unter freiem Himmel bei hoffentlich bestem Wetter. Der Eintritt ist frei.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Sonntag, 21. August 2022, 18.00 Uhr

Unna, Marktplatz

WEIHNACHTSKONZERT

Musikalische Einstimmung auf die Feiertage

Kurz vor Heiligabend lädt die Neue Philharmonie Westfalen im Kreis Unna zur musikalischen Einstimmung auf das Fest des Jahres in die Stadthalle Unna ein. Auch 2022 werden traditionell beim Weihnachtskonzert altbekannte Klassiker, musikalische Überraschungen, humorige Geschichten und festliche Dekoration für weihnachtliches Ambiente im Konzertsaal sorgen. Mit dabei sein werden natürlich auch wieder zahlreiche illustre musikalische Gäste. Jetzt kann's Weihnachten werden! Lassen Sie sich überraschen, was die Neue Philharmonie Westfalen im Weihnachtskonzert zu bieten hat.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Mittwoch, 21. Dezember 2022, 19.00 Uhr
Unna, Stadthalle

SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT

Von Madrid nach Wien

Feuriger Rhythmus trifft Wiener Schmääh! Zum Start ins neue Jahr 2023 reist die Neue Philharmonie Westfalen musikalisch in wärmere Gefilde und wartet in der kühlen Jahreszeit mit einer ganzen Reihe heißer Rhythmen auf. Freuen Sie sich u.a. auf Auszüge aus George Bizets „Carmen-Suite“, Manuel de Fallas glühenden „Feuertanz“ oder das temperamentvolle „Tico-Tico“. Leidenschaftlich wird es, wenn die spanische Sopranistin Tanya Durán Gil Arien aus Zarzuelas, dem spanischen Musiktheater, zum Besten gibt. Doch was wäre ein Konzert zum Jahreswechsel ohne die Melodien der Wiener Strauß-Familie? So geht es also im Konzert auch immer wieder musikalisch von Madrid nach Wien für ein paar Walzer, Polkas und Quadrillen. Ganz ohne Stier, aber dafür sicherlich mit launig-charmanten Hintergründen zum Programm, führt Markus Wallrafen als „Torero“ durch das Konzert. Freuen Sie sich also auf einen feurig-beschwingten Jahreswechsel. In diesem Sinne: Olé und prosit Neujahr!

Tanya Durán Gil, Sopran

Evan Christ, Leitung

Donnerstag, 29. Dezember 2022, 19.00 Uhr
Fröndenberg, Aula der städtischen Gesamtschule

Dienstag, 3. Januar 2023, 20.00 Uhr
Lünen, Heinz-Hilpert-Theater

NPW goes ...

Die Neue Philharmonie Westfalen trifft auf Popsternchen, Boygroups und Britpopper



OPEN-AIR-KONZERT

NPW goes POP:

Back to the 90s

Kinder, wie die Zeit vergeht! Da haben wir gerade noch begeistert zu den Rhythmen der Girl- und Boybands getanzt, und schon sind die Neunziger eine historische Epoche! Damals speicherte man seine Musik auf Kassette, waren Handys groß wie tragbare Telefonzellen, und langsam begann das E-Mail-Zeitalter. Und es war eine Zeit toller Musik. In „Back to the 90s“ taucht die Neue Philharmonie Westfalen nun unter freiem Himmel zum Saisonfinale tief in die Neunziger ein mit Hits von u.a. Sting, R.E.M., Robbie Williams, Oleta Adams und den besten Songs aus der Welt der Boy- und Girlgroups. Und natürlich darf der Britpop mit Musik von Bands wie Oasis oder The Verve nicht fehlen. Der Eintritt zum Konzert auf dem Vorplatz der Konzertaula ist – wie immer – frei.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Samstag, 25. Juni 2022, 19.00 Uhr

Kamen, Vorplatz der Konzertaula

GSW Kamen Klassik

NPW goes POP:

ABBA forever!

Regelmäßig verwandelt Generalmusikdirektor Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen in ihrer Crossover-Reihe „NPW goes ...“ Konzertsäle in einen tobenden Hexenkessel. Nun herrscht wieder Schlaghosen-Alarm, denn bei „ABBA forever!“ lassen Orchester, Band und Gesangssolisten den Glamour der Siebziger wieder auferstehen. Erleben Sie die größten ABBA-Hits: Ob mitreißende Tanznummern wie „Super Trouper“, einfühlsame Balladen wie „One of us“ oder legendäre Evergreens wie „Waterloo“ – sie alle erklingen in sinfonischen Arrangements, die so aufregend sind wie die unglaubliche Erfolgsgeschichte der schwedischen Band um Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid.

GMD Rasmus Baumann, Leitung

Sonntag, 26. März 2023, 18.00 Uhr

Unna, Stadthalle

Mit freundlicher Unterstützung der



KAMMERMUSIK AUF HAUS OPHERDICKE

Mit Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen



1. KONZERT **Oktober 2022**

LIEBESGRÜSSE AUS MOSKAU

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)
Pezzo Capriccioso h-moll op. 62

Sergej Rachmaninow (1873–1943)
Sonate für Violoncello und Klavier g-moll op. 19

Alfred Schnittke (1934–1998)
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
Sonate für Violoncello und Klavier d-moll op. 40

Felix Drake, Violoncello
Daniel Hoffmann, Violoncello
Lydia Keymling, Violoncello
Ji Eun Kim, Violoncello
Eunice Kim, Klavier

Donnerstag, 20. Oktober 2022, 20.00 Uhr

2. KONZERT **Februar 2023**

IDOLE DER JUGEND

Gioacchino Rossini (1792–1868)
Quartett für zwei Violinen,
Violoncello und Kontrabass

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Serenade D-Dur op. 25

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Flötenquartett G-Dur KV 285a

Antonín Dvořák (1841–1904)
Quintett für zwei Violinen, Viola,
Violoncello und Kontrabass

Yulia Mun, Flöte

Chorong Hwang, Violine

Seunghun Sin, Violine

Saskia Simion, Viola

François-Marie Lhuissier, Violoncello

Pavel Hudec, Kontrabass

Donnerstag, 16. Februar 2023, 20.00 Uhr

3. KONZERT **Mai 2023**

VERTRAUTE KLÄNGE

Max Bruch (1838–1920)
Auszüge aus „Acht Stücke op. 83“

Johannes Brahms (1833–1897)
„Gestillte Sehnsucht“ aus
„Zwei Gesänge op. 91“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Trio für Klarinette, Viola und
Klavier Es-Dur KV 498

Norbert Göller, Klarinette
Saskia Simion, Viola
Eunice Kim, Klavier

Donnerstag, 25. Mai 2023, 20.00 Uhr

Haus Opherdicke
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede

NPW Kids

Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen für Kinder und Familien

PETER UND DER WOLF

Familienkonzert für Jung und Alt zwischen 4–104 Jahren

Fester und unverzichtbarer Bestandteil des Familienkonzert-Repertoires ist und bleibt auch nach wie vor „Peter und der Wolf“. Die bekannte musikalische Geschichte über den mutigen Peter, der mit Hilfe seiner tierischen Freunde den Wolf fängt, ist ein Klassiker für junges Publikum – und dazu noch äußerst lehrreich. Natürlich darf das musikalische Märchen von Sergej Prokofjew auch auf dem Spielplan der Neuen Philharmonie Westfalen nicht fehlen. Dank der frischen Ideen zum Mitmachen und der großartigen Komposition ist das Familienkonzert einfach immer wieder ein Genuss! Nun machen Peter, der Wolf und die NPW unter der Leitung von Giovanni Conti gleich zweimal im Kreis Unna Station.

Julia Schulenburg, Moderation
Giovanni Conti, Leitung

Samstag, 3. Juni 2023, 15.00 Uhr
Werne, Kolpingsaal

Sonntag, 4. Juni 2023, 16.00 Uhr
Fröndenberg, Aula der städtischen Gesamtschule

In Kooperation mit **CAMPUS Dirigieren**

CAMPUS Dirigieren ist der alle drei Jahre ausgetragene Wettbewerb der Musikhochschulen in Deutschland, bei dem die besten Dirigierstudierenden des Landes gekürt werden. Sechs hochkarätige Orchester aus ganz Deutschland – das Beethovenorchester Bonn, die Staatskapelle Weimar, die Jenaer Philharmonie, die Philharmonie Südwestfalen, die Elblandphilharmonie Sachsen und die Neue Philharmonie Westfalen – laden die Preisträger*innen im Anschluss des Wettbewerbs ein, Konzerte zu dirigieren. 1. Preisträger des Wettbewerbs 2022 ist Giovanni Conti, Masterstudent im Fach Dirigieren an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, der im Familienkonzert „Peter und der Wolf“ erstmalig am Pult der NPW steht.



DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN

1. Konzert für Kinder der Klassen 1–4

Das englische Märchen erzählt von drei kleinen Schweinchen. Endlich erwachsen, ziehen sie aus und bauen ihre eigenen Häuser. Das erste Schweinchen eines aus Stroh, das zweite eines aus Holz und das dritte eines aus Stein. Da taucht plötzlich der Wolf auf, holt tief Luft und ... ja, und dann erzählen die beteiligten Instrumente, wie es weitergeht. Eng verwoben mit dem Text untermalt Komponist Andreas N. Tarkmann das Märchen mit Musik.

Julia Schulenburg, Moderation
Cecilia Castagneto, Leitung

Montag, 21. November 2022, 10.00 Uhr
Kamen, Konzertaula

Dienstag, 22. November 2022, 10.00 Uhr
Schwerte, Rohrmeisterei

Donnerstag, 24. November 2022, 10.00 Uhr
Lünen, Heinz-Hilpert-Theater

Freitag, 2. Dezember 2022, 10.00 Uhr
Unna, Stadthalle



In Kooperation mit



KOMPONISTEN AUS DER KRACHMACHERSTRASSE

2. Konzert für Kinder der Klassen 1–4

Laut wird es im Orchester zu verschiedenen Gelegenheiten: Wenn der barocke Komponist Rebel das Chaos der Welt vor dem ersten Schöpfungstag beschreibt. Wenn Tschaikowsky einen Schneesturm in Russland vertont. Wenn Ludwig van Beethoven von einem niederländischen Freiheitskämpfer erzählt. Oder wenn Mussorgsky ein Fantasiebild des Teufels malt. Welche Instrumente eignen sich wohl für laute Musik? Und wie schön ist es, wenn zwischendurch auch mal ganz leise geflüstert wird!

Roland Vesper, Moderation
Askan Geisler, Leitung

Mittwoch, 10. Mai 2023, 10.00 Uhr
Lünen, Heinz-Hilpert-Theater

Freitag, 12. Mai 2023, 10.00 Uhr
Unna, Stadthalle

Montag, 15. Mai 2023, 10.00 Uhr
Kamen, Konzertaula

Mittwoch, 17. Mai 2023, 10.00 Uhr
Schwerte, Rohrmeisterei

Kartenvorverkauf

Kreis Unna

Konzertaula Kamen
 Hammer Straße 19
 59174 Kamen



SINFONIEKONZERTE

| Kategorie | PG A | PG B | PG C | PG D |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|
| regulär | 24,00 €* | 21,00 €* | 19,00 €* | 12,00 €* |
| ermäßigt ¹ | 21,00 €* | 18,00 €* | 16,00 €* | 9,00 €* |

Im Vorverkauf: *zuzüglich 1,00 € Ticketgebühr und 7 % Vorverkaufsgebühr
 An der Abendkasse: *zuzüglich 1,00 € Ticketgebühr

Abos

Auch für die Saison 2022/23 bieten wir Ihnen drei Abo-Varianten in den Formaten „L“, „M“ und „S“ an. Das „L“- Format umfasst alle 9 Konzerte, das „M“- Format 6 Konzerte und das „S“- Format 3 Konzerte. Je nach Abonnement sparen Sie zwischen 10 und 30 % gegenüber den Einzelkartenpreisen und sichern sich immer den von Ihnen ausgesuchten Platz. Nähere Informationen zu allen Abonnements – auch zu Corona-Sonderregelungen – erhalten Sie unter doris.erbrich@kreis-unna.de oder telefonisch unter **02303 | 27 14 41**.

| | Kategorie | PG A | PG B | PG C | PG D |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|----------|
| Abo für Sinfoniekonzerte L | regulär | 153,00 €* | 135,00 €* | 117,00 €* | 81,00 €* |
| | ermäßigt ¹ | 126,00 €* | 108,00 €* | 90,00 €* | 54,00 €* |
| Abo für Sinfoniekonzerte M | regulär | 114,00 €* | 102,00 €* | 90,00 €* | 60,00 €* |
| | ermäßigt ¹ | 96,00 €* | 84,00 €* | 72,00 €* | 42,00 €* |
| Abo für Sinfoniekonzerte S | regulär | 63,00 €* | 57,00 €* | 51,00 €* | 33,00 €* |
| | ermäßigt ¹ | 54,00 €* | 48,00 €* | 42,00 €* | 24,00 €* |

*zuzüglich 1,00 € Ticketgebühr

Falls keine schriftliche Kündigung bis zum 15. Juni eines Jahres beim Kreis Unna, Kultur und Tourismus, erfolgt, verlängert sich das gewählte Abonnement um ein Jahr.

¹ Ermäßigungen gelten für Schüler*innen, Studierende und Menschen mit Schwerbehinderung.

Kartenvorverkauf

KONZERTAULA KAMEN

Die Termine zu den Abos

Mi 07.09.2022 **1. Sinfoniekonzert**
Mi 28.09.2022 **2. Sinfoniekonzert**
So 13.11.2022 **3. Sinfoniekonzert**
Mi 30.11.2022 **4. Sinfoniekonzert**
Mi 18.01.2023 **5. Sinfoniekonzert**

Mi 15.02.2023 **6. Sinfoniekonzert**
Mi 15.03.2023 **7. Sinfoniekonzert**
Mi 19.04.2023 **8. Sinfoniekonzert**
Mi 21.06.2023 **9. Sinfoniekonzert**

Infos und Vorverkauf

Kreis Unna – Kultur und Tourismus

Hansastraße 4, 59425 Unna

Fon: 02303 | 27 14 41

Fax: 02303 | 27 41 41

E-Mail: doris.erbrich@kreis-unna.de

Web: www.kreis-unna.de (Kultur & Tourismus,
Veranstaltungen, Theater und Musik,
Neue Philharmonie Westfalen)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr,

Fr 7.30 - 12.30 Uhr

Kartenbestellungen per Post

Es gibt die Möglichkeit, die Tickets gegen eine Gebühr von 3,90 € pro Auftrag per Post zu erhalten.

Einzelkarten online bestellen

Der Kreis kooperiert ab sofort mit dem Dienstleister Eventim. Einzelkarten können nun online über unseren Webshop <https://ticketservice.kreis-unna.de> reserviert werden. Die reservierten Karten gibt es als „ticketdirect“ zum Selbstdrucken. Alternativ gibt es die Möglichkeit, die Tickets gegen eine Gebühr von 3,90 € pro Auftrag per Post zu erhalten.

Die Vorverkaufsstellen und Preise für **Neujahrs- und Sonderkonzerte** sowie Konzerte der Reihen **NPW Kids** erfragen Sie bitte bei den örtlichen Veranstaltern.

Anfahrt

Parken

Direkt an der Konzertaula stehen Ihnen ca. 200 Parkplätze zur Verfügung. Im näheren Umfeld gibt es weitere gebührenfreie Parkmöglichkeiten.

Öffentlicher Nahverkehr

Die Konzertaula erreichen Sie auf Bestellung mit dem Taxibus sowie zu unregelmäßigen Zeiten mit den Buslinien R13 und R81 (Haltestelle: Konzertaula Kamen). Vom Kamener Bahnhof ist die Konzertaula zu Fuß in ca. 20 Minuten zu erreichen.

Kartenvorverkauf

STADTHALLE UNNA

NPW goes .../ WEIHNACHTSKONZERT

Infos und Vorverkauf

Kreis Unna – Kultur und Tourismus

Hansastraße 4, 59425 Unna

Fon: 02303 | 27 14 41

Fax: 02303 | 27 41 41

E-Mail: doris.erbrich@kreis-unna.de

Web: <https://ticketservice.kreis-unna.de>

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr,

Fr 7.30 - 12.30 Uhr

KAMMERMUSIK AUF HAUS OPHERDICKE



Haus Opherdicke
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede

Infos und Vorverkauf

Kreis Unna – Kultur und Tourismus

Hansastraße 4, 59425 Unna

Fon: 02303 | 27 17 41

Fax: 02303 | 27 41 41

E-Mail: chantal.gosens@kreis-unna.de

Web: <https://ticketservice.kreis-unna.de>

Tickets

Einzelkarte 15,00 €*
Einzelkarte ermäßigt¹ 12,00 €*

*zuzüglich 1,00 € Ticketgebühr (Abendkasse)

Im Vorverkauf: *zuzüglich 1,00 € Ticketgebühr
und 7 % Vorverkaufsgebühr

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr,

Fr 7.30 - 12.30 Uhr

Mit dem Erwerb der Konzertkarte bietet sich von 19.00 bis 20.00 Uhr zugleich die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung auf Haus Opherdicke zu besuchen.

Hier könnte Ihre Anzeige abgedruckt sein.

Nähere Informationen rund um eine Anzeigenschaltung
in unserem Spielzeitheft 2023/2024 unter:

Neue Philharmonie Westfalen
Marketing
info@neue-philharmonie-westfalen.de
02361 | 48 86 0

NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN

LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN



*Immer
wieder...*



... befördern wir
unseren Partner – die Neue
Philharmonie Westfalen.



Reisedienst Nickel GmbH

Weststraße 33 · 45891 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 38659-0 · Fax: 0209 38659-25

E-Mail: info@nickel.nrw

REISEDIENTST
NICKEL GmbH

www.nickel.nrw



Sohyeon Oh, Violine 1



Rodrigo Ortiz Serrano, Horn



Christian Otto, Viola



Johannes Potzel, Trompete



Eric Quirante Kneba, Viola



Martin Ramhorst, Kontrabass



Ariane Reaves, Violine 1



Uwe Rebers, Fagott



Martin Rommelfanger, Trompete



Claudia Sautter, Klarinette



Markus Schleich, Horn



Susanne Schmickler, Viola



Volker Schmitt, Tuba



Karolin Scholz, Violoncello



David Schumacher, Fagott



Melanie Seeto, Violine 1



Ilona Seifert, Violine 1



Saskia Simion, Viola

Musik vermitteln

Neue Philharmonie Westfalen hautnah

Auf den folgenden Seiten geben wir Einblick in das Programm der Musikvermittlung für Kinder ab drei Jahren, Schulkinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Denn „hautnah“, das heißt zuhören, beobachten, am eigenen Körper erleben, mitmachen oder selber musizieren. So wird Musik lebendig – und zwar unabhängig vom Alter.

Nach Absprache sind (fast) alle Angebote unter der Leitung von Julia Schulenburg zudem für Gruppen mit besonderen Bedürfnissen und in LBG/DGS möglich.

Weitere Informationen zu den aktuellen **Schul- und Familienkonzerten** der Saison 2022/2023 vor Ort in Gelsenkirchen, Recklinghausen und dem Kreis Unna finden Sie im vorderen Teil des Heftes bei den Terminen unserer einzelnen Trägerregionen.

Alle aktuellen Termine erhalten Sie bequem nach Hause über unseren Newsletter „NPW Kids“ oder auf der Website und den Social-Media-Kanälen der NPW.

Sie wollen über unsere Angebote für Kinder und Jugendliche auf dem Laufenden bleiben? Die Anmeldung zum Newsletter „NPW Kids“ erfolgt formlos an schulenburg@neue-philharmonie-westfalen.de.





KONZERTE FÜR DIE KLEINEN

Hereinspaziert, Frau Klarinette!

Mit Konzerten zum Mitmachen für 3- bis 6-Jährige kommt die Neue Philharmonie Westfalen in Kindergärten, Frühförderzentren oder Wohngruppen in den Städten Gelsenkirchen und Recklinghausen sowie im Kreis Unna. Mit kurzen Programmen verzaubert ein*e Musiker*in der NPW den Gruppen- oder Mehrzweckraum in eine große Bühne. Passend dazu regt unsere Musikvermittlerin Julia Schulenburg das junge Publikum zum Lauschen, Beobachten und Mitmachen an.

Der Besuch der Konzerte ist für die Einrichtungen kostenlos.

MUSIKWERKSTATT IM KLASSENZIMMER

NPW-Profis drücken die Schulbank

... und im Gepäck haben sie ihren Instrumentenkoffer und jede Menge Überraschungen. Im Rahmen der „Musikwerkstatt im Klassenzimmer“ verlassen Musiker*innen der Neuen Philharmonie Westfalen den Proben- oder Konzertsaal und machen sich auf zu Grundschulen im Trägergebiet. Sie stellen ihre Instrumente vor, zeigen ihr Können und plaudern aus dem Nähkästchen. Selbstverständlich darf das junge Publikum Fragen stellen, mitmachen und die Instrumente ausprobieren! Perfekt vorbereitet geht es dann ins nächste Konzert.

Der Besuch der Musikwerkstatt ist für die Schulen kostenlos. Gefördert wird das Projekt von der Sparkasse Gelsenkirchen, dem Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen sowie vom Kreis Unna.

Mit freundlicher Unterstützung durch



NPW-PARTNERSCHULE

Musik noch intensiver erleben? Werden Sie NPW-Partnerschule!

Seit der Spielzeit 2015/2016 wählt die Neue Philharmonie Westfalen jedes Jahr drei Schulen im Trägerebiet zu ihren Partnerschulen. Abgestimmt auf die jeweilige Schulform und individuelle Wünsche erhalten die Schülerinnen und Schüler einen einzigartigen Einblick in die vielseitige Arbeit eines großen Sinfonieorchesters.

Alle Angebote sind nah und begegnungsintensiv. So erscheinen etwa Musiker*innen zur Instrumentenkunde im Klassenzimmer, coachen Schulensembles, unterstützen die musikalische Gestaltung eines Schulfestes, bieten Workshops für die Projektwoche an oder kommen für pädagogische Konzerte in kleinen Kammermusik-Ensembles in die Aula. Schüler- und Lehrerschaft erhalten exklusive und altersgerechte Einführungen für den anschließenden Konzertbesuch, besuchen persönliche Fragestunden mit GMD Rasmus Baumann oder Solistinnen und Solisten und bekommen durch Probenbesuche einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen. So bleibt das Orchester nicht mehr länger nur ein Ensemble, das im Konzert weit entfernt auf der Bühne sitzt.

Interessiert? Richten Sie ein kurzes Schreiben mit der Motivation für eine Bewerbung jederzeit an partnerschule@neue-philharmonie-westfalen.de. Hier erhalten Sie auch Antworten auf Ihre Fragen.

Auch in der Saison **2022/2023** geht die Kooperation zwischen Schulen und Orchester weiter. In diesem Jahr hat die Neue Philharmonie Westfalen folgende drei Schulen ausgewählt:

Wir freuen uns, gemeinsam mit der **Gesamtschule Buer-Mitte in Gelsenkirchen**, der **Liebfrauen-Grundschule Recklinghausen** und dem **Ernst-Barlach-Gymnasium Unna** die Welt der Musik zu entdecken.

Mit freundlicher Unterstützung durch die



„3 AUS 9“

Mit Background-Infos ins Sinfoniekonzert

Unser Angebot für Gruppen ab zehn Personen von 12 bis 112 Jahren: Zum **2., 5. und 9. Sinfoniekonzert** im September 2022 sowie im Januar und Juni 2023 bieten wir interaktive Einführungen in Ihrer Einrichtung, um den gemeinsamen Konzertbesuch vorzubereiten. Hier geht es um Instrumenten- und Orchesterkunde sowie Hintergründe zu den Werken, aber auch Musiktheorie und Satztechnik können eine Rolle spielen. Die Inhalte werden individuell auf die Gruppe angepasst. Unsere Musikvermittlerin steht auch rund um den sinnlichen Hochgenuss des Sinfoniekonzerts im Konzertsaal für Fragen zur Verfügung! Ein Nachgespräch ist ebenfalls möglich.

Die kostenlosen Termine für „3 aus 9“ werden individuell abgesprochen. Konzertermine und Ticketgebühren für die Eintrittskarten entnehmen Sie bitte dem vorderen Teil des Spielzeithefts.

NPW PERSÖNLICH

Kennen Sie eigentlich schon **NPW persönlich**? Vor jedem Sonntagskonzert in Gelsenkirchen erzählt hier ein Orchester- oder Managementmitglied der NPW einen Schwank aus dem Leben. Immer um **10.30 Uhr**. Der Eintritt zur Veranstaltung ist im Ticketpreis inbegriffen. Infos zu den Konzerten sind auf den Seiten 18 und 19 zu finden.

KONZERTEINFÜHRUNG VOR ORT

Schon ein richtiger Klassiker und immer einen Besuch wert: Unsere Einführungen am Konzertort direkt vor jedem Sinfoniekonzert. Jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn erfahren Sie hier Wissenswertes und interessante Hintergründe zur Musik und den Mitwirkenden des Abends. Auch hierfür ist der Eintritt im Ticketpreis des Konzerts inbegriffen. Herzlich willkommen!



KÜNSTLERKLASSE – AUS DEN NOTEN AUF DIE BÜHNE

Ein Kooperationsprojekt der NPW und des MiR

In unserer Künstlerklasse erleben zwei Schulklassen hautnah, wie eine Opernproduktion entsteht. Am Anfang scheinen beide Schulklassen getrennte Wege zu gehen: Die eine begleitet eine*n Musiker*in der Neuen Philharmonie Westfalen, die andere ein Ensemblemitglied des Musiktheaters im Revier. Erst nach und nach kommen Orchester und Opernensemble zusammen und das gemeinsame Ziel wird deutlich: Die Oper „**Don Pasquale**“ mit der Musik von Gaetano Donizetti zur Premiere zu bringen! Das Projekt wird intensiv von unserer Musikvermittlerin bzw. den Theaterpädagoginnen des MiR begleitet.

Für die Vorbereitung der Produktionsbegleitung erhalten die teilnehmenden Klassen kostenlos eine illustrierte Broschüre, die den Probenprozess einer Oper darstellt. Sie bietet Anknüpfungspunkte, um Fragen zu entwickeln und erste Ideen für die abschließende kreative Dokumentation der Klassen zu sammeln. Denn:

Wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, geht es in die Begegnung mit den Künstler*innen. Möglich sind nun Interviews, Probenbesuche oder der Blick hinter die Kulissen. Aus den gesammelten Informationen entsteht anschließend das Abschlussprojekt, welches zum Beispiel ein Film, ein Podcast, ein Comic, ein Bericht in der Schülerzeitung oder ähnliches sein kann.

▶ **Wer? Klassen ab Jahrgangsstufe 9**

▶ **Wie lange? Vorbereitung, 6 bis 8 Wochen Produktionsbegleitung, Nachbereitung**

▶ **Wo? In den Schulen bzw. Probenorten**

▶ **Produktionsbegleitung: Don Pasquale; erste Jahreshälfte 2023**

▶ **Bewerbungsschluss: 15. November 2022**

Um nach dem Probenprozess auch das Ergebnis zu erleben, ist der abendliche Besuch einer öffentlichen Opernvorstellung für die teilnehmenden Klassen auf eigene Kosten vorgesehen (ermäßigter Eintrittspreis).

Ansprechpartnerin

Julia Schulenburg

Leitung Musikvermittlung

Fon: 02361 | 48 86-13

schulenburg@neue-philharmonie-westfalen.de

Das Projekt wird gefördert durch den Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen und den Förderverein Musiktheater im Revier.



MITGESTALTEN

Neben diesen Angeboten finden zahlreiche spannende Workshops zum Mitgestalten für unterschiedliche Altersgruppen statt. Informationen zu Terminen und Programm erhalten Sie auf unserer Website, den Social-Media-Kanälen oder über unseren Newsletter „NPW Kids“.

TRÄUME DEIN KONZERT

Eine Zukunftswerkstatt mit deinen Wünschen zur Gestaltung von klassischen Konzerten

Freitag, 14. Oktober 2022, 14.00 - 17.00 Uhr

Musikschule Recklinghausen
Willy-Brandt-Park 3, 45657 Recklinghausen

Samstag, 22. Oktober 2022, 10.00 - 13.00 Uhr

Musikschule Gelsenkirchen
An der Rennbahn 5, 45899 Gelsenkirchen



PETER BAUT SICH EINEN WOLF

Gestalte das Bühnenbild zum Familienkonzert „Peter und der Wolf“ mit Graffiti-Künstler Yannick Leniger

**Donnerstag, 6. Oktober 2022, und
Freitag, 7. Oktober 2022, ganztätig**

Kunstraum Unna
Schäferstraße 3-5, 59423 Unna



Nähere Informationen zu den Angeboten der Musikvermittlung erhalten Sie hier:

Kontakt:

Julia Schulenburg

Leitung Musikvermittlung

Fon: 02361 | 48 86-13

Mobil: 0162 | 748 86 86

schulenburg@neue-philharmonie-westfalen.de

Kontakt für die
Musikwerkstatt:

Roland Vesper

Kinder- und Jugenddramaturgie

vesper@neue-philharmonie-westfalen.de

Weitere Angebote und Termine im gesamten Trägergebiet sind in Planung.

JUGENDSINFONIEORCHESTER

der Stadt Recklinghausen

Eine besondere Kooperation zur Förderung des musikalischen Nachwuchses ist die Neue Philharmonie Westfalen im Jahr 2007 eingegangen: Das Landesorchester wurde „Patentante“ des Jugendsinfonieorchesters der Stadt Recklinghausen (JSO) sowie der Jungen Vestsinfoniker. Die offizielle „tutti pro“-Patenschaft knüpft durch die gemeinsame Arbeit ein Band zwischen Profis und Nachwuchsmusiker*innen.



Jugendsinfonieorchester
der Stadt Recklinghausen

ORCHESTERPATENSCHAFT HEIßT ...

- ... gemeinsame Konzerte und Projekte
- ... Coachings der Jugendlichen durch NPW-Profis
- ... praktische Hilfe

INFOS ZUM JSO

- ▶ **Teilnehmer*innen:** 30 Jugendliche zwischen 11 und 25 Jahren
- ▶ **Proben:** montags von 17.30 bis 19.45 Uhr
- ▶ **Programm:** Klassik, Pop, Filmmusik
- ▶ **Leitung:** Manfred Hof, Trompeter der NPW

SEI DABEI

Kontakt: jso-re@freenet.de

Website: www.jso-re.de

Lust am gemeinsamen Musizieren, aber jünger als 11 Jahre? Kein Problem.

INFOS ZU DEN JUNGEN VESTSINFONIKERN

- ▶ **Teilnehmer*innen:** Kinder ab 7 Jahren
- ▶ **Proben:** montags 17.00 bis 18.15 Uhr
- ▶ **Programm:** Barock, Klassik, Romantik, Filmmusik
- ▶ **Leitung:** Rainer Grabowski und Heike Schollmeyer

SEI DABEI

Kontakt: junge@vestsinfoniker.de



Kinder brauchen Kultur.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Helfen Sie durch:

- Spenden
- Ehrenamtliches Engagement
- Projektideen
- Zustiftung zum Vermögensstock der Stiftung

Für telefonische Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:

Gerd und Brigitte Kluth

privat: 0 23 65 / 3 41 45

E-Mail: b.kluth@ic-marl.de

www.kluth-stiftung.de

Spendenkonto:

DE75 4265 0150 1113 0157 94

Sparkasse Vest Recklinghausen



Zur Zeit fördern wir:

Kulturmäuse e.V. · Marler Debüt

Jugend musiziert · Schulprojekte





Die Neue Philharmonie Westfalen im
November 2019 im Musiktheater im
Revier, Gelsenkirchen

Das Orchester

Neue Philharmonie Westfalen



Violine 1

Jinwoo Lee, 1. Konzertmeister
Misha Nodelman, 1. Konzertmeister
Natasha Elvin-Schmitt, koord. Konzertmeisterin
Istvan Karacsonyi, koord. Konzertmeister
Sebastian Dinu, stellv. Konzertmeister
Erika Araki, Vorspielerin
Tamas Angyan
Oxana Drobot
Mariana Hernández González
Magdalena Herrmann-Grynkiewicz
Natalia Hoffmann
Satoko Iwabuchi
Seo-Jin Kim
Eckhard Kleindopf
Yu-Chun Lin
Ariane Reaves
Melanie Seeto
Ilona Seifert
Seunghun Sin
Theodora Stanev
Dan Tarna
Malwina de Witt

Violine 2

Chorong Hwang, Stimmführer
Markus Wallrafen, Stimmführer
Nicola Borsche, stellv. Stimmführer
Kristin Fournes-Schleich, stellv. Stimmführer
Rika Ikemura, Vorspielerin
Sophie Kühn, Vorspielerin
Matthias Beckmann-Tex
Ana-Maria Andreea Campianu
Christoph Daub
Ilarie Dinu
Patrick Floris
Ji-Hee Kang
Cristina Silvia Lalescu
Elena-Iuliana Münch
Sayaka Nakajima
Valentyn Vlashchenko

Viola

Eric Quirante Kneba, Solo
Susanne Schmickler, Solo
N.N., Solo
Wojciech Michalski, stellv. Solo
Howoon Yeom, stellv. Solo
Sophia Hilger, Vorspielerin
Saskia Simion, Vorspielerin
Magnus Döhler
Wolfgang Fabri
Knut Knappe
Andreas Kosinski
Mariya Manasieva
Verena Nassall
Christian Otto

Violoncello

Felix Drake, Solo
Walter Gödde, Solo
Lydia Keymling, stellv. Solo
François-Marie Lhuissier, stellv. Solo
Ji Eun Kim, Vorspielerin
Mark Mefsut, Vorspieler
Daniel Hoffmann
Gook-Hee Nam
Karolin Scholz
Mikhail Tolpygo
Andreas de Witt

Kontrabass

Hyun-Joo Oh, Solo
N.N., Solo
Pavel Hudec, stellv. Solo
N.N., stellv. Solo
Frank Hanewinkel
Atsuhiko Iwabuchi
Jörg Koslowski
Martin Ramhorst

Flöte

Bärbel Danek, Solo
Kathrin Jöris, Solo
Annett Wedmann, Solo
Sophie Guérin, stellv. Solo
Fabio Corrà
Susanne Pieper

Oboe

Pavel Strugalev, Solo
N.N., Solo
Sandra Klein, stellv. Solo
Rainer Nörenberg
Mayumi Yamada-Kühne

Klarinette

Kerstin Grötsch, Solo
Régis Vincent, Solo
Claudia Sautter, stellv. Solo
Maximilian Breinich, Solo-Bassklarinette
Norbert Göller

Fagott

Tania García Crespo, Solo
Uwe Rebers, Solo
Daniil Staravoitau, stellv. Solo
Naoko Hamatsu, Solo-Kontrafagott
David Schumacher

Horn

Rodrigo Ortiz Serrano, Solo
N.N., Solo
Markus Schleich, stellv. Solo
Minsung Kim, stellv. Solo
Sietske van Wieren, stellv. Solo
Gil Barak
Bernd Eiteneuer
Günter Kahlenbach
Roland Vesper

Trompete

Björn Kjer, Solo
Alex Rodriguez Parés, Solo
Thomas Meise, stellv. Solo
Manfred Hof
Johannes Potzel
Martin Rommelfanger

Posaune

Carsten Kittan, Solo
Felice Tramontana, Solo
Holger Hansen, stellv. Solo
Martin Wrede, stellv. Solo
Michael Dieing
Lasse Kirst

Tuba

Volker Schmitt, Solo
Thomas Tirlir, Solo

Pauke

Nikolas Mareske, Solo
Adrian Trutz, Solo

Schlagwerk

Alexander Bock, 1. Schlagzeuger
Robert Jambor, 1. Schlagzeuger
Torsten Müller, 1. Schlagzeuger
Tido Froben

Harfe

Lucilla Weyer, Solo
Jie Zhou, Solo



Theodora Stanev, Violine 1



Daniil Staravoitau, Fagott



Pavel Strugalev, Oboe



Dan Tarna, Violine 1



Thomas Tirlir, Tuba



Mikhail Tolpygo, Violoncello



Adrian Trutz, Pauke



Chieh-Yu Tsai, Kontrabass



Sietske van Wieren, Horn



Roland Vesper, Horn



Régis Vincent, Klarinette



Markus Wallrafen, Violine 2



Annett Wedmann, Flöte



Lucilla Weyer, Harfe



Martin Wrede, Posaune



Mayumi Yamada-Kühne, Oboe



Howoon Yeom, Viola



André Ziemons, Oboe



Milica Zivanic, Flöte



Rasmus Baumann

Generalmusikdirektor

Seit seinem Amtsantritt als GMD der Neuen Philharmonie Westfalen 2014/15 hat Rasmus Baumann mit seinem Orchester viel erreicht: sei es durch die künstlerische Neuausrichtung der Sinfoniekonzerte, beim Engagement international gefeierter Solisten, durch neue Konzertreihen wie die Klassik-Dialoge und NPW Barock oder die überregional umjubelten Crossover-Konzerte. So heißt es in der Presse: „Als Generalmusikdirektor hat es der gebürtige Gelsenkirchener Baumann binnen drei Jahren geschafft, diesen Klangkörper regional besser denn je zu verankern.“ Und weiter: „Wie beharrlich Rasmus Baumann die Neue Philharmonie Westfalen zu einem Klangkörper von besonderer Klasse geformt hat, ist zum Abschluss seiner dritten Saison als Generalmusikdirektor zu erleben.“

Doch nicht nur mit der NPW ist Baumann auf der Erfolgsspur. Er dirigierte als Gast über 40 renommierte Klangkörper wie das London Symphony Orchestra, die Bremer, Kieler und Duisburger Philharmoniker, die Hamburger und Nürnberger Symphoniker oder die Orchester des NDR und des BR. In jüngster Zeit leitete er Sinfoniekonzerte in Karlsruhe, Aachen, Dessau, Bielefeld, Mainz oder Rostock und gastiert regelmäßig bei den Stuttgarter Philharmonikern, dem Staatsorchester Kassel und dem WDR Funkhausorchester.

Für Opern-Gastdirigate wurde er 2019/20 zum bereits dritten Mal an das mehrfach prämierte Opernhaus des Jahres, die Oper Frankfurt („Idomeneo“), sowie erneut an das Theater Koblenz („Die Liebe zu den drei Orangen“) eingeladen.

Nach Studien in Essen (Klavier), Frankfurt (Dirigieren) und Bochum (Kirchenmusik) führten ihn Engagements über das Aalto-Theater Essen und das Staatstheater Kassel 2008 zurück ins Ruhrgebiet, wo als Chefdirigent des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen die Zusammenarbeit mit der NPW im Orchestergraben begann.

Parallel zur klassischen Kapellmeisterlaufbahn war Rasmus Baumann in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv: Er arbeitete als Jazz-Pianist, Organist und Chordirektor, schrieb Klavierauszüge für den Bärenreiter-Verlag und komponierte das Motto-Lied für den !Sing – Day of Song 2014. Darüber hinaus dirigierte Baumann regelmäßig Uraufführungen, moderiert Konzerte und leitet seit 2018/19 eine Dirigierklasse an der HMDK Stuttgart.

Management

Leitung

Prof. Rasmus Baumann, Generalmusikdirektor

Dr. Jörg Hillebrand, Geschäftsführer

Verwaltung

Meike Schlicht, Verwaltungsdirektorin

Joanna Ligendza, Personal- und Rechnungswesen

Jennifer Warias, Personal- und Rechnungswesen

Öznur Doruk, Sekretariat

Künstlerisches Betriebsbüro

Friederike Wilfert, Chefdisponentin/Leiterin Künstlerisches Betriebsbüro

Maurice Margraf, Orchesterinspektor

Sarah Pilgrim, Volontärin

Presse und Marketing

Lioba Krause, Marketing/Projektmanagement

Mark Mefsut, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Julian Frölich, Social Media

Laura Sickmann, Volontärin

N.N., Bundesfreiwilligendienst Kultur

Musikvermittlung

Julia Schulenburg, Musikvermittlung

Roland Vesper, Kinder- und Jugenddramaturgie

Orchestertechnik und Notenarchiv

Heidrun Sturm, Notenarchiv

Johannes Langrock, Notenarchiv/Orchestertechnik

Arne Fröhlich, Orchestertechnik

Dariusz Stankiewicz, Orchestertechnik

Osman Tönen, Orchestertechnik

Frank Winkler, Orchestertechnik

Neue Philharmonie Westfalen

Castroper Straße 12 c • im Depot

45665 Recklinghausen

Fon: 02361 | 48 86 0

E-Mail: info@neue-philharmonie-westfalen.de

Web: www.neue-philharmonie-westfalen.de

Kooperationen

der Neuen Philharmonie Westfalen

Die NPW und der künstlerische Nachwuchs

Die NPW glänzt nicht nur mit über 120 top-ausgebildeten Profi-Musiker*innen in Oper und Konzert, sondern engagiert sich auch in der Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses:



Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Seit 2007 arbeitet die NPW mit der Robert Schumann Hochschule zusammen und begleitet junge Solist*innen bei ihren Konzertexamen. Auch Dirigierstudierende der Hochschule stehen regelmäßig in Proben am Pult der NPW.



Orchesterzentrum NRW

Auch in diesem Jahr wird die Kooperation mit dem Orchesterzentrum NRW in Dortmund fortgeführt. 2021/22 absolvierte bereits der siebte Jahrgang sein sechsmonatiges Praktikum bei der NPW. Durch die Zusammenarbeit erlangen Musikstudierende des Zentrums Praxiserfahrung als professionelle Orchestermitglieder.



Forum Dirigieren

Bewährt ist die Zusammenarbeit mit dem Forum Dirigieren, das auch GMD Rasmus Baumann förderte. Gemeinsam mit dem Förderprogramm des Deutschen Musikrats bietet die Neue Philharmonie Westfalen Kurse für die Nachwuchs-Maestros und -Maestras an. Außerdem engagiert die NPW Stipendiat*innen des Forums als Gäste für Konzertprojekte.



Folkwang Universität der Künste Essen

Bereits vor einigen Spielzeiten arbeiteten Folkwang Universität und NPW im Rahmen der Reihe „High Potential Classix“ zusammen. Nun geht die Kooperation in eine neue Runde: Die NPW unterstützt die Musikstudierenden vor Ort als professionelles Orchester bei ihren Examenskonzerten.



Hochschule für Musik Detmold

2020/21 waren erstmalig Dirigierstudierende der Detmolder Hochschule zu Gast, um in Proben des Orchesters Praxiserfahrung zu sammeln. Auch diese Kooperation soll fortgeführt werden.

Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V.

Die Pandemie schreibt viele Geschichten – gute und schlechte, traurige und beglückende, verstörende und zauberhafte. Sie bringt viel Verborgenes zum Vorschein und lässt uns die wahren Werte erkennen, die für uns als Gemeinschaft, aber auch für jede*n Einzelne*n elementar sind.

In Bezug auf die Neue Philharmonie Westfalen hat sie insbesondere drei Dinge bewirkt. Erstens hat sie uns gezeigt, wie wichtig das Orchester für die kulturelle Vielfalt dieser Region ist und wie wir es vermissen würden, wenn es nicht mehr für uns spielen könnte. Zweitens bestätigt sie uns, dass von unserem Orchester eine ungeheure Innovationskraft ausgeht, wenn man allein auf die vielfältigen Angebote während der Pandemie und die Planungen für diese Spielzeit blickt.



Drittens, und das ist wahrscheinlich der wichtigste Punkt, mahnt sie uns, solidarisch zu sein: mit den Menschen, für die dieses Orchester nicht nur Beruf ist, sondern eine Berufung, mit den Menschen, die einfach nur die Musik lieben und gerne Konzerte besuchen würden und mit den Menschen, die sich dem Orchester mit ganzer Kraft verschrieben haben.

Diese Solidarität können Sie zeigen, indem Sie sich im Förderverein aktiv engagieren oder den Förderverein und damit das Orchester einfach nur finanziell unterstützen.

Bitte helfen Sie uns bei unserer Aufgabe, und werden Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer!

Michael Makiolla, 1. Vorsitzender
Dr. Peter Lucke, Geschäftsführer
Petra Schröder, Schatzmeisterin

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.foerderverein-npw.de oder über den Geschäftsführer Herrn Dr. Peter Lucke telefonisch unter 02361 | 205 12 06.

Bankverbindung
Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN: DE25 4265 0150 0090 0800 11
BIC: WELA DED 1 REK

VEREIN DER FREUNDE
UND FÖRDERER e.V.

NPW



BEITRITTSFORMULAR

Ich möchte den Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V. unterstützen und trete dem Förderverein bei.

Name/Vorname

E-Mail

Straße/Nr.

BIC

PLZ/Ort

IBAN

BASIS-Mitgliedschaft 30,- Euro p.a.

Das Paket für alle Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen.

PREMIUM-Mitgliedschaft 60,- Euro p.a.

Das Paket für Entdecker, die nicht nur fördern, sondern auch gerne mal einen Blick hinter die Kulissen werfen wollen.

FIRMEN-Mitgliedschaft 500,- Euro p.a.

Das Paket für alle Unternehmer, denen die Förderung unserer Region wichtig ist.

Ich ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

***Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

Sie können dieses Lastschrift-Mandat jederzeit widerrufen. Bitte senden Sie in diesem Fall eine schriftliche Mitteilung an den Vereinsvorstand.

Beiträge und Spenden können Sie in voller Höhe von der Steuer absetzen. Über die gezahlten Zuwendungen erhalten Sie auf Wunsch eine Bescheinigung für das Finanzamt. Eine Beendigung der Mitgliedschaft kann immer zum Jahresende erfolgen, sofern die Kündigung bis zum 30. September des laufenden Jahres ausgesprochen wurde. Bitte senden Sie dazu eine schriftliche Mitteilung an den Vereinsvorstand.

Datum, Unterschrift

Einfach hier abschneiden, falten und
in einen Briefumschlag stecken.



**Verein der Freunde und Förderer
der Neuen Philharmonie Westfalen e.V.**

Geschäftsführung
c/o Sparkasse Vest
Herzogswall 5
45657 Recklinghausen

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Lob oder Kritik zum letzten Konzert? Fragen zum Orchester oder zu Konzertprogrammen? Anregungen und Wünsche zum Spielplan? Wir freuen uns, wenn Sie persönlich mit uns in Kontakt treten möchten. Sie können dies telefonisch tun unter **02361 | 48 86 0** oder per E-Mail an info@neue-philharmonie-westfalen.de.

Falls das Pandemiegeschehen es zulässt, können Sie darüber hinaus ins Sekretariat unseres Recklinghäuser Probenzentrums in der **Castroper Straße 12 c** kommen.

Hier sind wir montags bis donnerstags von 9.00 - 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 - 13.00 Uhr für Sie da.

Kartenvorverkauf

Konzertkarten für Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen erhalten Sie bei den jeweiligen Veranstaltern.

Aktuelle Programminformationen

Eine ständig aktualisierte Programmübersicht der Saison 2022/23 finden Sie auf www.neue-philharmonie-westfalen.de.

Online mitfeiern

Aktuelle Nachrichten, Fotos und Videos der NPW finden Sie jederzeit auch auf unseren Social-Media-Kanälen: auf unserer **Facebook**-Seite unter www.fb.com/NeuePhilharmonieWestfalen, auf **Twitter** unter dem Namen **@npwestfalen** sowie als **@neuephilharmoniewestfalen** auf **Instagram**. Ferner sind wir auf **YouTube** mit einem eigenen Kanal vertreten (www.youtube.com/neuephilharmoniewestfalen).

Kulturelles Engagement braucht Partner



Impressum

Herausgeber

Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester NRW
Geschäftsführer Dr. Jörg Hillebrand
GMD Prof. Rasmus Baumann

Castroper Straße 12 c • im Depot
45665 Recklinghausen
Fon: 02361 | 48 86 0
E-Mail: info@neue-philharmonie-westfalen.de
Web: www.neue-philharmonie-westfalen.de

NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN



Bild- und Fotonachweis

Marcel Kusch (1, 7, 10/11, 13, 18 unten, 19 oben, 20 unten, 34/35, 55, 56/57, 74/75, 88/89, 90), Bettina Engel-Albustin/MWK 2021 (5), Lukas Schulze (6), Uwe Arens (12 oben und unten, 14 unten, 36 oben und unten, 38 unten, 58 unten, 60 unten), Britt Lindemann (14 oben), Neda Navaee (15), Stefan Höderath (16 oben, 62 oben), Christian Hueller (16 unten), Konzertchor Gelsenkirchen (17), Ishka Michocka (18 oben, 42 oben, 58 oben), Sebastian Schiller (19 unten), Gregorz Golebiowski (20 oben), Jens Röttsch (21 oben, 44 oben), Marco Borggreve (21 unten, 44 unten), Musiktheater im Revier (30), Oliver Röckle (37 oben), Anton Houtappels (38 oben), Lucia Hunziker (39), Jörg Metzner (40 oben), Ananda Costa (40 unten), privat (41, 43 oben, 60 oben, 82), Studioline Recklinghausen (42 unten), Christian Palm (43 unten), Stadt Recklinghausen (52), Pedro Malinowski (59 oben), Andy Baker (61), Bella Lieberberg (62 unten), Borys Sarad/Hellweger Anzeiger (63), Kreis Unna (70, 72), Pascal Amos Rest (84/85)

Illustrationen: © & © 1999-2022 Merregnon Studios (26, 50), Susanne Smajić (51, 68, 69, 76-81)

Wir danken den beteiligten Agenturen und Fotograf*innen für die freundliche Unterstützung.

Redaktion

GMD Rasmus Baumann, Lioba Krause, Laura Sickmann, Julia Schulenburg, Friederike Wilfert, Dr. Kerstin Schüssler-Bach (Sinfoniekonzerttexte)

Visuelle Konzeption, Layout, Satz

Marcel Richard, www.marcel-richard.de

Druck

Brochmann GmbH, Essen

Änderungen vorbehalten!

Stand: April 2022

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.





**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Foto: © Pascal Amos Rest

**Die Sparkasse Gelsenkirchen
ist langjähriger Förderer der
Neuen Philharmonie Westfalen.**

Das ist ein wichtiger Baustein unseres umfangreichen Engagements für ein vielfältiges Kulturangebot in Gelsenkirchen. Wir wünschen allen Konzertbesuchenden viel Spaß und klangvolle Erlebnisse!



**Sparkasse
Gelsenkirchen**

www.sparkasse-gelsenkirchen.de



NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN

Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester NRW
Castroper Straße 12 c • im Depot
45665 Recklinghausen
Fon: 02361 | 48 86 0

www.neue-philharmonie-westfalen.de
 fb.com/NeuePhilharmonieWestfalen
 @neuephilharmoniewestfalen
 @npwestfalen
 youtube.com/NeuePhilharmonieWestfalen